



## Der natürliche Schatz eines Archipels

*Kubas Reichtum an Natur und sein Bestreben, ihn zu schützen, sind Teil der Agenda der Regierung der Insel, die den Schatz einzigartiger Landschaften erkennt, die eine der vielen Möglichkeiten bietet, diesen Archipel und seinen Reiz zu genießen*

SEITE 5



FOTO: CORTESIA DEL CITMA

4 |

6 |

10 |

### Werden Kryptowährungen in Kuba verwendet?

Alexis Massó Muñoz, Direktor des Zahlungsverkehrssystems bei der kubanischen Zentralbank, erklärt, wie Kryptowährungen die Finanzlandschaft des Landes beeinflussen



**Wissenschaft, Innovation und Erholung im Nationalen Aquarium**

### Renattas Welt

*Es gibt Dinge, die sind so wichtig, dass sie wiedergeboren werden müssen*



# USA kündigen Visabeschränkungen im Zusammenhang mit Kubas internationaler medizinischer Zusammenarbeit an

Als Teil einer Kampagne zur Diffamierung des Ansehens der kubanischen medizinischen Missionen beschuldigt der Außenminister der USA Kuba, „ausgebeutete Arbeitskräfte“ zu exportieren

• Die Vereinigten Staaten werden die Politik der Beschränkung von Visa ausweiten, die mit Kuba in Verbindung stehen, was auch die Aussetzung derjenigen Visa vorsieht, die die internationalen medizinischen Kooperationsabkommen der Insel betreffen.

Dies würde die Erteilung von Visa an kubanische Regierungsbeamte und Beamte aus Drittländern, die als „mutmaßliche Komplizen“ bezeichnet werden, sowie an Personen, die für dieses internationale medizinische Versorgungsprogramm verantwortlich sind, einschränken.

So beschrieb Kubas Außenminister Bruno Rodríguez Parrilla die Position des US-Politikers. Er wies in X auch darauf hin, dass die angekündigte Entscheidung, die auf Ünawahrheiten und Zwang beruht, darauf abziele, die Gesundheitsversorgung von Millionen von Menschen in Kuba und in der Welt zu beeinträchtigen, um spezielle Interessengruppen zu begünstigen, für die Rubio die Verschwendug von Geldern der US-Steuerzahler garantiert.

Der US-Außenminister beschuldigt Kuba, „ausgebeutete

Arbeitskräfte“ zu exportieren, als Teil einer Kampagne zur Diffamierung des Ansehens der kubanischen medizinischen Missionen, die während der ersten Amtszeit von Donald Trump (2017-2021) gestartet wurde.

Allein in diesem Zeitraum, in dem die Covid-19-Pandemie ausbrach, waren 58 kubanische Ärztebrigaden in 42 Ländern Europas, Amerikas, Afrikas, Asiens und Ozeaniens im Einsatz, um sich um diese Geißel zu kümmern, sie zu behandeln und zu verhindern.

Wie das kubanische Außenministerium wiederholt erklärt hat, zielen diese Anschuldigungen darauf ab, die Insel mit Praktiken der „modernen Sklaverei“ und des „Menschenhandels“ zum Zwecke der Ausbeutung oder mit der angeblichen Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Staaten, in denen sie sich befinden, in Verbindung zu bringen.

Die Verfolgung durch die USA begann in Lateinamerika und hat die Einstellung von Kooperationsprogrammen in Brasilien, Ecuador und Bolivien erzwungen. (Redaktion Internationales) •



Die Entscheidung der US-Regierung zielt darauf ab, die Gesundheitsversorgung von Millionen Menschen in Kuba und auf der ganzen Welt zu beeinträchtigen. FOTO: ARAQUEM ALCÁNTARA

## IN ÜBER 60 JAHREN

Seit 1963 haben mehr als 600.000 medizinische Fachkräfte überall auf der Welt ihre Dienste geleistet.

## AN ERDBEBENOPFERN

- Peru (1970)
- Nicaragua (1972)
- Mexiko (1985)
- Armenien (1988)
- Iran (1990)
- Algerien (2003)
- Pakistan (2005)

## NACH HURRIKANEN, ÜBERSCHWEMMUNGEN UND TSUNAMIS

- Honduras (1974 - 1998)
- Nicaragua (1988 - 1998)
- Guatemala (1998)
- Venezuela (1999)
- Guyana (2005)
- Sri Lanka und Indonesien (2005)

## BEI DENGUE-EPIDEMIEN IN MITTELAMERIKA

- El Salvador, Ecuador, Nicaragua, Honduras (2000 - 2003)

## ANDERE MEILENSTEINE

- Mit der „Operation Wunder“ haben mehr als drei Millionen Menschen in 35 Ländern Amerikas und Afrikas ihr Augenlicht und damit ein lebenswertes Leben zurück erhalten.
- Im Jahr 2005 wurde das Internationale Kontingent von Ärzten, die auf Katastrophen und große Epidemien spezialisiert sind, >Henry Reeve< gegründet.
- Die kubanische Beteiligung am Programm „Mehr Ärzte“ in Brasilien, das 2013 begann, war ein weiterer wichtiger Meilenstein im Rahmen der Süd-Süd-Kooperation, einer Dreiecks-Zusammenarbeit zwischen dem Minsap, der Panamerikanischen Gesundheitsorganisation und dem brasilianischen Gesundheitsministerium.
- Die heldenhafte Teilnahme von 265 kubanischen Medizinern im Kampf gegen Ebola in Westafrika

Gesundheitsministerium

**Dein  
roter Faden  
in wirren Zeiten**

**Zwei  
Wochen gratis\***

**junge Welt**

GRÜNDET 1947 MITTWOCH, 19. SEPTEMBER 2023, NR. 219 - 2,00 EURO (DE), 2,30 EURO (AT), 2,70 CHF (CH) - PVST. ANGEB. ENTSCHEID BEZAHLT

Auf Festung  
Bavars. Ministerpräsident Söder und die CSU wollen die Migranten aus dem Land locken. US-Präsident Biden will die Flüchtlingsaufnahme ausweiten

In Probleme  
Lautitz: DGB will keine verhandelten Tarife annehmen

Korridor pflegen  
G20-Gipfel: Staatenkonsens initiiert ein Konzept für den Klimaschutz

Freigetr. bleiben  
Lufthansa: Dampfende Aktionen

Sackgasse  
Die Innenministerin schlägt schwierige Offenbarungen über die Flüchtlingsaufnahme in Deutschland vor. US-Präsident Biden will die Flüchtlingsaufnahme ausweiten

**abo@jungewelt.de - www.jungewelt.de/abo - 0 30/ 53 63 55-80**

\*Mit Online Zugang! Endet automatisch, muss nicht abbestellt werden.



## Kuba leistet mit der **SUMA**-Technologie einen weiteren Beitrag zur Neugeborenendiagnose

*Sobald diese Technologie in das nationale Gesundheitssystem eingeführt ist, wird es insgesamt sieben Krankheiten geben, auf die im Neugeborenenscreening untersucht wird*

ORFILIO PELÁEZ

• Das Zentrum für die staatliche Kontrolle von Arzneimitteln, Ausrüstungen und medizinischen Geräten (Cecmed) hat die Zulassung des UMTEST MSUD-Kits für die Diagnose der Ahornsirup-Urin-Krankheit bei Neugeborenen genehmigt, die durch einen deutlichen Anstieg der Konzentration von Leucin und zwei anderen Aminosäuren im Blut gekennzeichnet ist.

Das im Labor für Neugeborenen-Screening des Immunoassay Zentrums (CIE), das zur Unternehmensgruppe BioCubaFarma gehört, entwickelte System basiert auf der SUMA-Technologie und ermöglicht eine sichere und zuverlässige Quantifizierung des Gehalts dieser Verbindungen im Blutkreislauf auf der Grundlage der Analyse einer Blutprobe, die 48 Stunden nach der Geburt an der Ferse des Kindes entnommen wird.

Wie die Fachleute der Einrichtung gegenüber *Granma International* erklärten, wird die Krankheit autosomal rezessiv vererbt und kommt weltweit bei 1/140 000 Neugeborenen vor.

In Lateinamerika ist die Inzidenz höher und liegt zwischen 1/60 000 und 1/100 000.

In Ländern wie Mexiko, Brasilien, Chile und Uruguay liegt die Häufigkeit zwischen 1/60 000 und 1/100 000.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben bestätigt, dass das erste Anzeichen für den Ausbruch der Krankheit der charakteristische süßliche Geruch des Urins ist. Danach treten nach und nach weitere Symptome auf, wie z. B. Saugschwäche, Nahrungsverweigerung und Hypertonie der Gliedmaßen mit boxenden oder strampelnden Bewegungen.

Das klinische Bild verschlimmert sich zunehmend und kann zu Koma und Tod führen, wenn es nicht rechtzeitig erkannt wird. Dies unterstreicht, wie wichtig eine frühzeitige Diagnose ist, um die erforderliche Behandlung zum richtigen Zeitpunkt durchzuführen und das Leben der Säuglinge zu retten.

Mehrere internationale Studien haben gezeigt, dass das Stillen das Auftreten von Symptomen bis zur zweiten Woche nach der Geburt verzögern kann.

Sobald dieses Ergebnis in das nationale Gesundheitssystem eingeführt ist, wird es in Kuba insgesamt sieben Krankheiten geben, auf die das Neugeborenen-Screening hinweist, wobei die volle technologische Souveränität zum Wohle der kubanischen Bevölkerung zur Verfügung steht.

Wie kam es zur Einführung der SUMA-Technologie? Anfang der 1970er Jahre begann eine Gruppe kubanischer Ärzte unter der Leitung von Dr. José Luis Fernández Yero in den Laboratorien des Nationalen Zentrums für Wissenschaftliche Forschung (CNIC) mit der Entwicklung einer Technologie, die eine vorgeburtliche Diagnose angeborener Fehlbildungen ohne Risiko für die Mutter ermöglicht.

Ende 1978 gelang es der Forschergruppe, eine eigene



Dieses System ermöglicht die Diagnose der Krankheit anhand der Analyse einer Blutprobe, die Kindern 48 Stunden nach der Geburt aus der Ferse entnommen wird. FOTO: ALBERTO BORREGO AVILA

Technik zu entwickeln, mit der die schwersten angeborenen Anomalien in Fruchtwasserproben nachgewiesen werden konnten.

Die vorläufigen Ergebnisse des vielversprechenden Projekts wurden im Juli 1981 auf einer Ausstellung im Palast der Revolution vorgestellt, die der Darstellung verschiedener wissenschaftlicher Entwicklungen in der Medizin gewidmet war.

Wie Dr. Fernández Yero bei verschiedenen Gelegenheiten berichtete, ordnete der Comandante in Jefe Fidel Castro Ruz, nachdem er erkannt hatte, was diese Technologie für das Wohlergehen und den Seelenfrieden der kubanischen Familie bedeuten könnte, an, das Verfahren zu validieren und auf alle Teile des Landes auszudehnen. Unter seiner ständigen Aufsicht wurde im folgenden Jahr das Ultramikroanalytische System, die sogenannte SUMA-Technologie, entwickelt.

Am 7. Oktober 1987 wurde in Havanna das Zentrum für Immunoassays eröffnet, dessen Aufgabe es ist, die Entwicklung und Herstellung von Technologien und Reagenzien in industriellem Maßstab für das Massenscreening verschiedener Krankheiten zu fördern.

Seitdem hat sich das CIE zur wichtigsten technologischen Stütze für wichtige nationale Gesundheitsprogramme wie die Gesundheitsversorgung von Müttern und Kindern entwickelt.

Dr. Rebeca Sonia González Fernández, eine Spezialistin der genannten Einrichtung, wies darauf hin, dass die erste Anwendung dieser zu 100 % kubanischen Technologie das pränatale Screening von Alpha-Fetoprotein zur Diagnose von Neuralrohrdefekten war, die angeborene, mit dem Leben unvereinbare Fehlbildungen verursachen.

In der Folge wurde es zur Früherkennung von angeborenen Schilddrüsenunterfunktionen eingesetzt, so dass Kuba 1986 nach Kanada und vor den Vereinigten Staaten das zweite Land in Nord- und Südamerika war, das über ein entsprechendes Programm verfügte.

Bis Ende 2024 wurden insgesamt 4.817.183 Säuglinge untersucht, bei 993 von ihnen wurde die Krankheit bestätigt.

Dadurch war es möglich, sie in den ersten Lebenswochen rechtzeitig zu behandeln und zu verhindern, dass sie mit schweren geistigen Behinderungen aufwachsen, die die Hauptfolge der Krankheit sind.

Laut Dr. González Fernández handelt es sich bei anderen Krankheiten, die auf der Insel mit der SUMA-Technologie bei Neugeborenen festgestellt wurden, um die Phenylketonurie, die, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und behandelt wird, das zentrale Nervensystem schädigt und zu geistiger Behinderung führt (bis zum 31. Dezember letzten Jahres wurden bereits 2 488 885 Neugeborene analysiert). Das jüngste Projekt betrifft die Erkennung von Mukoviszidose, basierend auf der Entwicklung eines Kits, mit dem 18 der häufigsten Mutationen in Kuba und Lateinamerika identifiziert werden können.

Mukoviszidose ist eine Erbkrankheit, die schwere und potenziell tödliche Lungeninfektionen verursacht und auch das Verdauungssystem und andere Organe des Körpers beeinträchtigt. Die Zahl der untersuchten Neugeborenen in dem karibischen Land liegt bei 492 264, wobei 31 Fälle bestätigt wurden.

Dieses Ergebnis wurde mit dem Sonderpreis des Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Umwelt 2023 in der Kategorie "Große wirtschaftliche Auswirkungen" ausgezeichnet.

Derzeit arbeiten 269 umfassende aktive Forschungsinstitute im Land mit der SUMA-Technologie, während sie auch in 721 klinischen Labors und Therapien, 25 molekularbiologischen Labors und in 98 anderen Forschungs- und medizinischen Hilfszentren installiert ist. •

# Werden Kryptowährungen in Kuba verwendet?

Alexis Massó Muñoz, Direktor des Zahlungsverkehrssystems bei der kubanischen Zentralbank, erklärt, wie Kryptowährungen die Finanzlandschaft des Landes beeinflussen



FOTO: CUBADEBATE ENTNOMMEN

YASIEL RIVERO HERNÁNDEZ

• Inmitten einer Wirtschaftskrise, die durch den eingeschränkten Zugang zu ausländischen Währungen gekennzeichnet ist, haben Kryptowährungen in Kuba als Alternative für kommerzielle Transaktionen und Kapitalerhalt an Bedeutung gewonnen.

Alexis Massó Muñoz, Direktor des Zahlungsverkehrssystems der kubanischen Zentralbank (BCC), sprach über die Auswirkungen von Kryptowährungen auf die kubanische Wirtschaft, die Bemühungen zu ihrer Regulierung und die Zukunftsaussichten für ihre Einführung im Land.

*Was hat das Interesse der BCC an Kryptowährungen begründet?*

Das Interesse liegt in dem Potenzial von Kryptowährungen, angesichts der finanziellen Engpässe des Landes wirtschaftliche Lösungen zu bieten.

Darüber hinaus haben Wirtschaftsakteure, insbesondere Selbstständige und Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (KKMU), Interesse an der Nutzung von Kryptowährungen gezeigt, um Zugang zu internationalen Märkten zu erhalten und ihre Zahlungsmittel zu diversifizieren.

*Wie würden Sie die Akzeptanz von Kryptowährungen in Kuba im Vergleich zu anderen Ländern beschreiben?*

In Kuba ist der Markt für Kryptowährungen informell, aber seine Nutzung hat schnell zugenommen. Während der COVID-19-Pandemie wurde ihre Nutzung durch nichtstaatliche Akteure gefördert, die sie für Exporte nutzten.

Wir haben zwar keine genauen Daten, aber es wird geschätzt, dass zwischen 300.000 und 400.000 Kubaner Kryptowährungen verwendet haben. In Anbetracht unserer technologischen und wirtschaftlichen Beschränkungen ist dies ein Zeichen für eine hohe Akzeptanz.

*Welche technischen Kenntnisse sind erforderlich, um mit dem Handel mit Kryptowährungen zu beginnen?*

Das Wichtigste ist das Verständnis grundlegender Konzepte wie der

Funktionsweise digitaler Geldbörsen und der Sicherheit von Transaktionen. Die Dezentralisierung von Kryptowährungen macht sie zugänglich, auch wenn die fehlende technologische Infrastruktur im Land ein Hindernis darstellen kann.

*Welche sind die gängigsten Plattformen für Kubaner, um Kryptowährungen zu erwerben?*

Plattformen wie Tropipay und internationale Anwendungen, die den Austausch von Kryptowährungen erleichtern, sind in Kuba von zentraler Bedeutung. Darüber hinaus nutzen viele Kubaner Peer-to-Peer-Netzwerke (P2P), um Kryptowährungen direkt auszutauschen.

P2P ist eine Art von Netzwerk, in dem Geräte oder Computer direkt miteinander verbunden sind, ohne dass ein zentraler Server die Kommunikation kontrolliert oder verwaltet. In einem P2P-Netzwerk fungiert jedes Gerät (oder „Peer“) sowohl als Client als auch als Server und teilt Ressourcen wie Dateien, Drucker oder sogar Rechenleistung.

Zu ihren Vorteilen gehören eine höhere Ausfallsicherheit - wenn ein Knochen ausfällt, können die anderen ohne größere Unterbrechung weiterarbeiten - und eine größere Skalierbarkeit.

Sie können jedoch anfälliger für Sicherheitsprobleme sein, da einzelne Knotenpunkte mehr Kontrolle über das Netzwerk haben und bei unsachgemäßer Verwaltung Einfallsstore für Bedrohungen sein können.

*Wie wirkt sich die Verwendung von Kryptowährungen auf die technologische Infrastruktur des Landes aus?*

Beschränkungen bei der Konnektivität und dem Zugang zu fortschrittlicher Technologie stellen eine große Herausforderung dar. Es ist jedoch zu erwarten, dass die fortschreitende Digitalisierung die Verwendung von Kryptowährungen in Schlüsselsektoren der Wirtschaft weiter erleichtern wird.

*Welche Rolle spielen sie beim Senden und Empfangen von Überweisungen in Kuba?*

Sie sind eine wirksame Alternative zur Umgehung wirtschaftlicher und finanzieller Beschränkungen, insbesondere im Zusammenhang mit der US-Blockade. Kryptowährungen ermöglichen schnelle und sichere Überweisungen, ohne auf traditionelle Banken angewiesen zu sein.

*Wie haben sich Kryptowährungen auf kleine Unternehmen und das Unternehmertum in dem Land ausgewirkt?*

Sie haben neue Möglichkeiten für den Zugang zu internationalen Märkten und den Empfang von Zahlungen in Fremdwährungen eröffnet. Dies ist besonders wertvoll für KKMU, die ihre Einkommensquellen diversifizieren wollen.

*Gibt es in Kuba besondere Vorschriften für Kryptowährungen?*

Ja. 2021 erließ die kubanische Zentralbank Beschlüsse wie 215 und 89, die die Verwendung von Kryptowährungen regeln und es Unternehmen ermöglichen, Genehmigungen für den Handel mit diesen Währungen zu beantragen. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, eine geordnete und sichere Verwendung von Kryptowährungen in verschiedenen Wirtschaftssektoren zu gewährleisten.

*Mit welchen rechtlichen und sicherheitstechnischen Herausforderungen sind die Nutzer auf der Insel konfrontiert?*

Eine der größten Herausforderungen ist der fehlende Zugang zu vielen internationalen Plattformen aufgrund der Blockade. Dies schränkt die verfügbaren Optionen ein und zwingt die Nutzer in einigen Fällen dazu, auf informelle Lösungen zurückzugreifen.

Um die Beschränkungen zu umgehen und auf gesperrte Plattformen zuzugreifen, greifen die Nutzer oft auf VPNs, Proxys und andere Tools zurück, um ihren virtuellen Standort zu ändern.

Sie können auch Dienste von Drittanbietern nutzen, um Transaktionen durchzuführen oder Produkte zu kaufen, was mit Risiken verbunden sein kann.

*Wie sehen Sie die allgemeine Wahrnehmung von Kryptowährungen?*

Es gibt eine Mischung aus Begeisterung und Misstrauen. Während die einen in ihnen eine Möglichkeit sehen, wirtschaftliche Zwänge zu umgehen, zweifeln andere an ihrer Sicherheit und Stabilität. Das Interesse wächst jedoch mit der Verbreitung von Informationen über ihre Verwendung und Vorteile.

*Wie stellen Sie sich die Zukunft der Kryptowährung in Kuba vor?*

Der Plan ist, ihre Verwendung bei kommerziellen Transaktionen zu untersuchen und umzusetzen, wo immer dies möglich ist, und sie als weiteres Zahlungsmittel in Schlüsselsektoren zu integrieren. Wenn es uns gelingt, die technologische Infrastruktur zu verbessern und die digitale Kompetenz zu erhöhen, könnten Kryptowährungen formeller in das Finanzsystem des Landes integriert werden. •

## VON INTERESSE:

- Eine Kryptowährung ist ein elektronisches System, das versucht, wie Geld auszusehen, aber anstelle von Banken oder Institutionen verwendet es mathematische (ryptografische) Algorithmen, die sich in Tausenden von Computern auf der ganzen Welt befinden und es ermöglichen, Transaktionen ohne eine vertrauenswürdige dritte Partei (Banken, Agenturen) zu tätigen.
- Kryptowährungen sind seit der Schaffung von Bitcoin im Jahr 2009 auf dem Vormarsch. Das erste, was über dieses System bezahlt wurde, waren zwei Pizzen im Wert von 10.000 Bitcoins.
- Derzeit entspricht 1 Bitcoin 101.600 Dollar.
- Im Jahr 2019 hat der Bitcoin an Bedeutung gewonnen, wichtige Werte erreicht und den Kryptowährungsmarkt in Mitleidenschaft gezogen. Heute gibt es mehr als 30.000 Kryptowährungen.
- Im Jahr 2017 wurde an der Universität von Havanna eine Gruppe gegründet, die sich mit der Entwicklung von Kryptowährungen und der Blockchain-Technologie befasst. Sie entwickelte eine Blockchain in Tecnomática für Cupet zur Rückverfolgbarkeit von Flugbenzin und eine Blockchain in ETI für die Übertragung des Eigentums an Medikamenten von BioCubaFarma an das Gesundheitsministerium. Außerdem wird an einer Blockchain für die kubanische Zentralbank gearbeitet.
- Im Jahr 2021 verzeichnete Kuba die meisten Google-Suchen zu diesem Thema in der gesamten Karibikregion.

**Quelle:** Fernsehsendung Mesa Redonda vom 31. Januar 2025

# Drei neue Schutzgebiete in der Kathedrale der Natur Kubas

Ein Gebirgszug, ein Rückzugsgebiet für Zugvögel und ein ausgedehntes Korallenriff sind neue Schutzgebiete in Pinar del Río

Das Zusammenspiel verschiedener Ökosysteme in Punta Caribe begünstigt die Entwicklung einer reichen biologischen Vielfalt FOTOS: MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DES CITMA

RONALD SUÁREZ RIVAS

• PINAR DEL RÍO - Ein Gebirgszug aus Cuabales, ein Zufluchtsort für Zugvögel und ein Korallenriff mit einer Fläche von mehr als 20.000 Hektar auf dem Gebiet von Pinar del Río haben aufgrund ihrer „hohen ökologischen Bedeutung“ den Status von Schutzgebieten erhalten.

Sie bekräftigen die Werte einer Region, die als die natürliche Kathedrale Kubas gilt, für Orte wie das Viñales-Tal und die Halbinsel Guanahacabibes.

Die promovierte Wissenschaftlerin Damaris Gallardo Martínez, Unterbeauftragte des Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Umwelt (CITMA) in Pinar del Río, erläuterte, dass es sich um die Sierra Preluda - Cuabales de Cajálbana in der Gemeinde La Palma, die Bank von Sancho Pardo in Sandino und die Punta Caribe im Süden von San Luis handelt.

Sie hat mit *Granma International* über Einzelheiten der Besonderheiten dieser Gebiete gesprochen.

## DIE CUABALES DE CAJÁLBANA

Durch eine unerklärliche Laune der Natur brechen die Cuabales von Cajálbana mit allem, was sie umgibt. Man muss kein Experte sein, um das zu bemerken. Es genügt, sich in diese Berge mit ihren steilen Hängen zu begeben, wo die Landschaft plötzlich umschlägt und die Felsen kahl sind und über ihnen ein dichtes Gewirr von dornigem, xeromorphem Gestrüpp (Cuabales), das meist aus zwei bis vier Meter hohen Büschen besteht.

Von einem Ende des Guaniquanico-Gebirges zum anderen, auf den 160 Kilometern zwischen Pinar del Río und Artemisa, gibt es nichts Vergleichbares.

„Diese Pflanzenformation ist von außerordentlichem wissenschaftlichem Wert, da sie einen hohen Grad an Endemismus aufweist und vom Aussterben bedrohte Arten beherbergt“, sagte Gallardo Martínez.

Sie fügte hinzu, dass die einzigartige „Macchia“ zwar das repräsentativste Naturelement ist, dass aber in der Senke zwischen der Sierra Preluda und dem Südhang der Cajálbana ein in Serpentinen verlaufender Kiefernwald zu finden ist, der reich an endemischen Arten

ist, was ihn zu einem „sehr vielfältigen und komplexen Ökosystem“ macht.

## BANK VON SANCHO PARDO

Auch bekannt als die Bajos de Sancho Pardo, liegt sie nördlich des Golfs von Guanahacabibes. Fachleute betrachten sie als eine der potenziellen Korallenriffbarriären Kubas.

Es wird sogar behauptet, dass die tiefen Frontalriffe der ersten Terrasse im nordöstlichen Teil des Gebiets eine der wichtigsten linearen Entwicklungen in Kuba erreichen, und vielleicht die größte der bisher beschriebenen.

„Die Sancho-Pardo-Bank ist von enormer Bedeutung für die Region, da sie als Zentrum für den Larvenauswurf von Arten der Antillen und der Karibik in Richtung Golf von Mexiko, der Cayos und der kontinentalen Küsten Nordamerikas fungiert“ und sie führt weiter aus, dass in dem Gebiet 30 verschiedene Arten von Steinkorallen (von den 60 für das Land beschriebenen), 50 Arten von Schwämmen und 34 Arten von Gorgonien identifiziert worden sind.

Jahrhundertelang fand in diesen Gewässern ein reger Seeverkehr statt, der zu zahlreichen Unfällen führte, die durch unzureichende Kenntnisse der Küstenmorphologie, ungünstige Wetterbedingungen, starke Meeresströmungen und das Vorhandensein von flachen Riffen verursacht wurden.

Dr. Damaris Gallardo erläuterte, dass „bisher ein Dutzend größerer Schiffswracks identifiziert wurden, darunter das 1607 gesunkene Wrack der Astrolabios, von dem Objekte geborgen und im Castillo de la Fuerza ausgestellt wurden“.

## PUNTA CARIBE

Ein Teil von Punta Caribe befindet sich im Meer, der andere an Land. Die Integration verschiedener Ökosysteme ermöglicht die Entwicklung einer reichen Artenvielfalt.

Aufgrund seiner geografischen Lage befindet es sich innerhalb des biologischen Korridors für die Vögel des Mississippi. Darüber hinaus wurde bestätigt, dass es



ein Futter- und Zufluchtsort für Vögel aus Mittelamerika ist.

Laut dem Dossier, das zur Unterstützung des Vorschlags für ein neues Schutzgebiet vorgelegt wurde, ziehen die wunderschönen Süßwasser-Cenoten Meeressäuger wie Delfine und Seekühe an.

In dem Dokument heißt es, dass das Gebiet 2,5 Kilometer des Flussbeckens des Guamá umfasst, das üppig mit Mangroven bewachsen ist. Die Mündung des Flusses beherbergt eine große Vielfalt an Fischen, Krebstieren und Weichtieren.

## EINE ANERKENNUNG UND EINE HERAUSFORDERUNG

Trotz der großen Werte, die sie in sich bergen, ist keine dieser Stätten von natürlichen Bedrohungen wie Wirbelstürmen oder anderen vom Menschen verursachten Übeln wie Verschmutzung, Bränden, Fischerei oder Wilderei verschont geblieben.

Die jüngste Einigung des Ministerrats, ihnen den Status von Schutzgebieten zu verleihen, ist daher sowohl eine Anerkennung als auch eine Verpflichtung, ihre Erhaltung als Vermächtnis für künftige Generationen zu gewährleisten. •





Die Delfinshow ist nur eine der Attraktionen, die das Acuario Nacional seinen Besuchern bietet

NORFILIO PELÁEZ

Das Nationale Aquarium von Kuba (ANC), seit mehr als sechs Jahrzehnten ein Ort der gesunden und lehrreichen Erholung für die kubanische Familie, feierte kürzlich den 65. Jahrestag seiner Eröffnung für die Öffentlichkeit am 23. Januar 1960.

Es hat sich zu einem Zentrum für wissenschaftliche und technologische Dienstleistungen von hohem Ansehen entwickelt und seine Hauptaufgabe besteht darin, zur Verbesserung der Kenntnisse über die Meeres- und Küstenwelt, ihre Ressourcen und ihre biologische Vielfalt beizutragen, um eine Kultur und ein Umweltbewusstsein für die Bedeutung ihrer Pflege, Erhaltung und nachhaltigen Nutzung zu fördern.

Im Einklang mit dem erklärten Ziel wird die tägliche Arbeit der Einrichtung in dem Ausdruck zusammengefasst, mit dem die Öffentlichkeit sie identifiziert: die Welt des Meeres für alle zugänglich machen.

Heute werden durchschnittlich 238 Arten und 1.560 Exemplare ausgestellt, während die Zahl der Besucher bis Ende 2024 42 Millionen übersteigen wird. Im Jahr 2002 erhielt die Einrichtung den nationalen Umweltpreis.

Neben der lobenswerten Bildungs- und Erholungsarbeit, die das Museum seit seiner Gründung leistet, hat es Mitte der 1990er Jahre auf Wunsch des Comandante en Jefe Fidel Castro Ruz die Forschung in seine Prioritätenliste aufgenommen.

#### BANDBREITE DER ERGEBNISSE

Der Doktor der biologischen Wissenschaften Ramón Alexis Fernández Osoria, Direktor der Einrichtung, die zur Umweltagentur des Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Umwelt (CITMA) gehört, erklärte gegenüber *Granma*, dass die wichtigsten Forschungsarbeiten heute in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden, darunter das Nationale Zentrum für Schutzgebiete, das Institut für Meereswissenschaften, das Meeresforschungszentrum der Universität Havanna und der Nationalpark Guanahacabibes.

„Wir unterhalten auch Arbeits- und Kooperationsbeziehungen zu ausländischen Einrichtungen wie dem Florida Aquarium, The Nature Conservancy, The Ocean Foundation, dem Paris Aquarium und der dominikanischen Stiftung für Meeresstudien (Fundemar). Mit einigen von ihnen haben wir sogar Absichtserklärungen unterzeichnet.

„Das Prestige, das durch die Ergebnisse des Aquariums in Bezug auf die Erhaltung und Bewirtschaftung der Meeresressourcen gewonnen wurde, hat zusammen mit der Zertifizierung einer zuverlässigen Wirtschaft die Unterzeichnung dieser Abkommen unterstützt“, betonte Dr. Fernández Osoria.

„Dank der Bündnisse, die unter der Leitung des ANC geschlossen wurden, werden die Projekte „Anbau und Vermehrung von Steinkorallen zur Wiederherstellung von Riffen in Kuba“ und „Wiederherstellung von Riffen durch Anbau, Aussaat und unterstützte sexuelle Vermehrung von Korallen“ durchgeführt.

Heute verfügen wir über drei Farmen oder Kulturen, um die oben genannten Ziele zu erreichen, zwei davon im Nationalpark Guanahacabibes und die andere an der Küste unseres Zentrums.

Außerdem wurden mehrere Kampagnen zur Aussaat von Korallen durch Fragmentierung und Mikrofragmentierung durchgeführt, um den Korallenbewuchs in geschädigten Riffen zu erhöhen“, betonte er.

„Ein bemerkenswerter Meilenstein war das Ablaichen von acht Arten von Steinkorallen auf dem nationalen Territorium, von denen viele zum ersten Mal in Kuba gemeldet wurden, sowie die Erstellung von Laichkalendern für diese Arten“.

Nach Angaben von Dr. Ramón Alexis Fernández wurden seit Mai 2022 bei der Korallenart *Diploria labyrinthiformis*

90 % erfolgreiche Befruchtungen durch assistierte sexuelle Reproduktion erzielt. Dieser Prozentsatz wurde während fast aller Laichmonate beibehalten und war zeitweise sogar noch höher, sagte er.

Es ist erwähnenswert, dass ein starkes und gesundes Korallenriff für Kuba von großem Wert ist, da dieses Ökosystem Strände, Seegräser und Mangroven vor den schädlichen Auswirkungen von Erosion und Wellen schützt, die durch extreme Wetterereignisse, insbesondere Hurrikane und außertropische Tiefs, entstehen.

Sie stellen auch den natürlichen Lebensraum für eine Vielzahl wertvoller Arten (Fische, Krebstiere, Weichtiere) dar und dienen als Zufluchtsort und Fortpflanzungsstätte für zahlreiche Wasserorganismen und Pflanzen.

Mit 23 Fachleuten, die sich ganz der wissenschaftlichen Tätigkeit und der Innovation widmen, konnten dank des Beitrags der Spezialisten des Aquariums mehr als 50 neue Arten verschiedener zoologischer Gruppen für Kuba und die Wissenschaft erfasst werden, die bei Feldarbeiten und gemeinsamen Expeditionen mit internationalen Organisationen gesammelt wurden.

Die Forschungsergebnisse ermöglichten auch die Erweiterung der Kenntnisse über den Bestand des Delphins *Tursiops truncatus* in den Meeren unseres Archipels, die erfolgreiche Reproduktion gefährdeter Arten in Gefangenschaft, die Einführung wirksamer Managementtechniken für Meeressäugtiere und die Erhaltung und nachhaltige Vergrößerung der Sammlung kubanischer Steinkorallen, die zu den wichtigsten in der Karibik gehören.

Bemerkenswert ist auch der Aufbau einer osteologischen Referenzsammlung von Meeresfischen in Kuba, die aus archäologischen Untersuchungen in verschiedenen Höhlen stammen. Auf diese Weise konnten zum Beispiel die Fische bestimmt werden, die Teil der Ernährung unserer Ureinwohner waren.

#### LOBENSWERTE LEISTUNGEN IN DER UMWELTERZIEHUNG

Trotz des komplexen Szenarios, mit dem das Land in den letzten fünf Jahren konfrontiert war, ist es dem Nationalen Aquarium gelungen, die üblichen Umwelterziehungsprogramme, die es seit mehreren Jahrzehnten durchführt, beizubehalten, ohne dass sie auch nur ein Jota an Qualität eingebüßt hätten.

Wie Dr. Ramón Alexis Fernández betonte, haben neben der Betreuung von Schülern der Primar- und Sekundarstufe durch die Modalität der programmierten Besuche auch die Interessenszirkel „Lerne das Meer kennen“ für alle Bildungsstufen, die Sommerworkshops, die verschiedenen Themen im Zusammenhang mit der Meereswelt gewidmet sind, und die immer beliebter werdenden wissenschaftlichen Konferenzen für Kinder und Jugendliche, die Konferenzen für ältere Menschen und der Druck neuer Ausgaben von didaktischen Heften nicht aufgehört zu funktionieren. •



FOTOS: JOSE MANUEL CORREA ARMAS

INTERNATIONALER FLUGHAFEN JOSÉ MARTÍ

## Ein Gate ohne lange Wartezeiten

*Die Erweiterung der Ankunftshalle des Terminals 3 wird den Ankunftsfluss verbessern und die Wartezeit der Passagiere auf weniger als 45 Minuten verkürzen*



Zehn Dachklimageräte wurden installiert, die für einen besseren Luftstrom sorgen FOTOS: RICARDO LÓPEZ HEVIA

SUSANA ANTÓN RODRIGUEZ

- Seit einigen Jahren führt der internationale Flughafen José Martí in Havanna verschiedene Investitionen durch, um die Bedingungen der Anlage zu verbessern und den Passagieren einen besseren Service zu bieten.

Ein Projekt, das demnächst in Betrieb genommen wird, ist die Erweiterung der Ankunftshalle des Terminals 3, die laut Alesky Gaspar Rojas, dem Generalkoordinator des Flughafens, den Ankunftsfluss verbessern wird, indem die Wartezeiten für die Passagiere auf weniger als 45 Minuten verkürzt werden, was den internationalen Standards entspricht.

Die Umsetzung des Projekts war mit großen Herausforderungen verbunden, u. a. mit Finanzierungsproblemen und anderen Problemen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie; in den letzten zwei Jahren wurden jedoch erhebliche Fortschritte erzielt.

Obwohl ursprünglich für zwei Röntgenstrahlengeräte ausgelegt, wurde nach Angaben des Geschäftsführers ein weiteres Gerät eingebaut, um den Gepäckfluss durch das neu installierte Band zu beschleunigen, so dass eine größere Anzahl großer Flüge in kürzester Zeit abgefertigt werden kann.

„Sobald das internationale Team, das das Band entwickelt hat, seine Funktionsstüchtigkeit bescheinigt hat, wird es in Betrieb genommen und damit kann die Erweiterung eröffnet werden“, so Gaspar Rojas.

Er fügte hinzu, dass im anderen Ankunftsbereich die Platten ausgetauscht werden, eine Arbeit, die in den frühen Morgenstunden durchgeführt wird, wenn der

Passagierstrom geringer ist, um den Betrieb des Terminals nicht zu beeinträchtigen.

Gaspar Rojas sagte, dass der neue Raum die Verkleidung, das Dach, die Metallstrukturen, die Aluminiumschreineraarbeiten, den Fußboden, die Ausrüstung für die Matte und die drei Röntgengeräte für den Zoll sowie die Parkplätze und die sozioadministrativen Einrichtungen für die Spezialausrüstung umfasst.

Eine weitere Besonderheit der neuen Halle sei, dass der Transfer von Eilgepäck (Gepäck, das ohne den Passagier reist) innerhalb der Halle durchgeführt werde, bis es die Lost and Found Halle erreiche.

### LÖSUNGEN FÜR SYSTEME DER KLIMAANLAGE

Der Generalkoordinator des Flughafens wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im August im Terminal 3 Schwierigkeiten auftraten, so dass zehn Dachklimaanlagen installiert wurden, die einen besseren Luftstrom ermöglichen: vier in der letzten Abflughalle, zwei in der Einwanderungshalle und weitere vier im Ankunftsbereich.

Er fügte hinzu, dass im Rahmen des Investitionsprozesses zwei neue Kältemaschinen und zwei Kühltürme angeschafft werden, die für das Terminal 3 benötigt werden. Die Aufdachklimageräte, so Gaspar Rojas, waren eine Alternative, um die Situation des letzten Jahres zu amortisieren, aber sie werden als Ergänzung des Klimatisierungssystems beibehalten.

Andererseits sagte er, dass Teile und Ersatzteile gekauft würden, um die Wartung durchzuführen und ihre Nutzung zu verlängern. Ein Teil der Außenbeleuchtung, sei

solarbetrieben ist, und LED-Lampen seien für die Innenräume installiert.

Er fügte hinzu, dass im Jahr 2021, mit der Eröffnung der Flüge nach COVID-19, alle Toiletten in der Anlage repariert wurden, so dass eine planmäßige Wartung durchgeführt wird, um die Qualität zu erhalten, und ein Generator für den technischen Wasserblock angeschafft wurde, damit er im Falle eines Zwischenfalls nicht aufhören müsse zu pumpen.

Eine weitere Investition betrifft den Kauf von vier neuen Rolltreppen für die Lobby und drei neuen Aufzügen: zwei in der Einwanderungshalle und einer für die Verladung am Flugsteig B-15.

### EIN TERMINAL MIT ENERGIEVERSORGUNG

Gaspar Rojas erläuterte, dass der Flughafen Havanna während der Energiekrise, die das Land in den letzten Monaten des Jahres 2024 aufgrund von meteorologischen Ereignissen und der Unterbrechung des nationalen Stromnetzes erlebte, weiterhin normal arbeitete.

Er versicherte, dass er über ein vollständiges Back-up verfügt, um seinen Betrieb fortzusetzen, das alle Systeme umfasst: Start- und Landebahnen, Terminals, Kontrollturm und Wetterdienst.

Er wies darauf hin, dass aufgrund der Mängel, die bei den Notfällen aufgetreten sind, an einem Projekt gearbeitet wird, um eine Insel mit Generatoren zu schaffen, die 100 % des Strombedarfs garantieren soll.

Die Idee ist, dass die derzeitige Struktur als Ausgang bestehen bleibt und die neue Struktur sich auf die Ankünfte, die Erweiterung des Vorfelds für mehr Flugzeugpositionen und die kommerziellen Bereiche konzentriert“.



Die neue Halle ermöglicht die Abfertigung einer größeren Anzahl von großen Flügen in kürzester Zeit



Eine weitere Funktion der neuen Lounge ist der Transfer von Express- oder Eilgepäck

# Ökologische Auswirkungen des Wirbelsturms Oscar: Reparables und Irreversibles

Als der Wirbelsturm Oscar über den äußersten Osten Kubas hinwegzog, hinterließ er ökologische, von denen einige irreversibel sind

JOSÉ LLAMOS CAMEJO

• GUANTÁNAMO: —Bis zur Nacht des 20. Oktober letzten Jahres wurde dieses Gebiet noch nie auf diese Weise heimgesucht. Am nächsten Tag jedoch wachte es mit wunden und schmerzenden Stellen auf, und ein Teil der Vegetation war weggerissen worden.

Der Zyklon Oscar war sehr heftig und hat in mehreren Ökosystemen im Südosten der Provinz so starke Veränderungen verursacht, dass sie nach Ansicht von Experten an einigen Orten nicht mehr rückgängig gemacht werden können.

Während in Baracoa und Maisí die Windböen von 135 km/h, die von der Luvseite her aufraten, die Übeltäter waren und die Ernten und Waldbestände vernichteten, waren es für die Böden von Imías und San Antonio del Sur die schweren Wolkenbrüche.

In 24 Stunden, bis 8 Uhr am Montag, den 21. Oktober, fielen in den Bergen nördlich dieser Gemeinden mehr als 355 mm Niederschlag, 278 davon zwischen 1 Uhr und 4 Uhr, also in nur drei Stunden, eine wirkliche Sintflut.

Die enormen Abflüsse aus den Bergen führten dazu, dass Flüsse und Bäche über die Ufer traten, wie man die zuvor noch nie erlebt hatte.

Dies wurde von Forschern bestätigt, die sofort nach dem Ereignis vor Ort waren. Aus einem Bericht von Experten geht hervor, dass es zu einem halben Tausend Erdrutschen in den Bergen nördlich von San Antonio del Sur und Imías sowie in etwas weiter von dort gelegenen Gebieten gekommen ist.

Macambo, in der Bergkette südlich der Straße von San Antonio, die nördliche und südliche Flanke der Hauptstraße nach Imías und die Böschung in Richtung Los Calderos in der letzten genannten Gemeinde sind nur einige der angeführten Beispiele.

Aus orografischer Sicht handelt es sich um komplexe Ökosysteme mit Gebirgsselementen, zu denen fünf ökologische Zonen entlang der Küste gehören, erklärt der Umweltwissenschaftler Gerardo Begué Quiala, wissenschaftlicher Leiter der Abteilung für Umweldienstleistungen des Alexander von Humboldt Naturparks.



Unterschiedliches Ökosystem, Gesicht und Morphologie am Strand von Imías, nach dem Hurrikan Oscar FOTO: LEONEL ESCALONA

## IN DER NÄHE DES MEERES,

### IM SÜDEN, EIN ANDERES GESICHT

„Die Schäden sind irreversibel“, sagte uns ohne zu zögern Miguel Ángel Queralta Rivero, Spezialist für natürliche Ressourcen und Klimawandel bei der Provinzdelegation des Umweltministeriums (Cimta) in Guantánamo.

Er spricht von Veränderungen, die durch das Forttreiben von Land an mehreren Küstenabschnitten von Imías und San Antonio del Sur verursacht wurden. „An einigen dieser Stellen hat sich die Morphologie verändert“, sagt der Experte, „und in gewissen Abständen haben sich die Küstenlinien vor- und zurückbewegt“.

Er fügt hinzu, dass sich die Schäden, die durch die in die Flussmündungen gedrückten Wassermassen an sechs der 18 Strände von Imías und San Antonio del Sur entstanden sind und sich hauptsächlich im Verlust von Sand ausdrücken.

Fast 45.000 Kubikmeter Sand wurden von den Überschwemmungen von den Stränden Los Ciguatos, Sabanamar und Macambo, allesamt in San Antonio, mitgerissen.

Aus demselben Grund hatten drei Strände von Imías (Yacabo Abajo, Tacre und Imías) unter ähnliche Folgen zu leiden. Sie weisen ein Defizit von mehr als 60.000 Kubikmeter Sand auf, der von der Strömung mitgerissen wurde. Auch Kasuarinen und Calatapflanzen, die früher die Dünen bewohnten, sind verschwunden.

„Es gibt jetzt andere Ökosysteme als vor dem Wirbelsturm“, sagt Miguel Ángel Queralta. Er beklagte sich auch über die

Schäden bei den Mangroven, die die Küste schützen: „An Orten wie Macambo haben sie sehr gelitten“, sagt er.

Jeder Versuch, solche Veränderungen rückgängig zu machen, würde ihre Anfälligkeit noch verstärken, fügt er hinzu. „Es ist besser, die Dinge so zu belassen, wie sie die Natur hinterlassen hat, denn das Klima verändert sich weiter, und Ereignisse wie dieses können sich wiederholen.“

In jedem Fall“, fügt er hinzu, „muss die Erholung auf natürliche Weise erfolgen, auch wenn bestimmte Maßnahmen zur Umstrukturierung einiger Ökosysteme beitragen. So könnten zum Beispiel Anpflanzungen vorgenommen werden, die den Besonderheiten dieser Standorte Rechnung tragen.“

„Aber die Natur sagt uns, dass die Veränderung dort endgültig ist, und wir sollten ihr nicht widersprechen, denn ich betone, dass diese Veränderungen zu einem großen Teil mit den Launen des Klimas verbunden sind.“

Auch an der Nordküste von Maisí bis Baracoa sind Teile der Korallenriffe leicht in Mitleidenschaft gezogen worden; die Wellen und der Fluss haben in diesen Gebieten Kolonien abgebrochen. Hier wird vorgeschlagen, die Untersuchung zu vertiefen und Wiederherstellungsmaßnahmen zu ergreifen“.

## DAS LAND HAT SCHMERZEN...

Der Bauch, die Haut, die Landschaft... alles tut der Erde an den Orten weh, die durch Oscar gezogen ist. Die Überschwemmungen, die durch

die Regenfälle in den Bergen nördlich von Imías und San Antonio del Sur verursacht wurden, haben einen Teil des Mutterbodens in den landwirtschaftlichen Gebieten weggespült.

Teudis Limeres, stellvertretender Landwirtschaftsbeauftragter in Guantánamo und erfahrener und landesweit anerkannter Bodenforscher, ist der Meinung, dass „der Schaden kolossal war; seine Behebung wird Zeit, Ressourcen, Wissenschaft und ständige Bemühungen erfordern“.

„In diesen Gebieten werden wir aufgrund der Auswirkungen des Hurrikans wahrscheinlich einige Hektar aus dem Fonds für landwirtschaftliche Flächen abziehen müssen“, warnt Limeres und versichert, dass es im Caujérí-Tal und im Küstenstreifen Imías-San Antonio del Sur Folgen des Hurrikans gibt, aber Gerardo Begué sagt, dass es neben dem Verlust von Ackerland noch andere gibt.

Neben dem Verlust von Ackerland, so Gerardo Begué, „geht es um die Schädigung von Gebieten mit hohem Landschafts- und Biodiversitätswert, von Ökosystemen mit hohem Erhaltungswert, Integrität und ökologischer Einzigartigkeit in Baracoa, Maisí, Imías und San Antonio del Sur“, so der Experte.

An den beiden letzten genannten Orten haben die Erdrutsche nach Angaben von Begué ein Volumen von etwa 90.000 Kubikmeter Erde verschoben. Eine Reihe von Rückhaltdämmen, Stein- und Holzkonstruktionen, die den Boden schützen sollen, sind unter den Schlammawinen zusammengebrochen. Auch ein Teil der für erdrutschgefährdeten Gebiete typischen Pflanzenpopulation leidet unter den plötzlichen Veränderungen ihrer Lebensräume durch die Natur.

Studien deuten darauf hin, dass die Erosion in bestimmten Gebieten zunehmen wird, in denen die Erdrutsche die Rinnen (Fels- und Hangrinnen, die durch Wasserüberschwemmungen entstanden sind) verstärkt haben, die eine Folge des Oberflächenabflusses sind.

Dem Bericht zufolge wurden 37 % der Bäume in städtischen und vorstädtischen Gebieten, die vom Wirbelsturm betroffen waren, beschädigt. Ähnlich war die Auswirkung auf die Uferflora in Flusspufferzonen und in Gebieten mit aktiven Strömungen.

„In anderen Ökosystemen“, sagte er, „wird die Widerstandsfähigkeit funktionieren.“

Auf seinem Weg durch den äußersten Osten Kubas hinterließ Oscar eine vielfältige und umfangreiche Umweltschäden. Mutter Natur leidet. In der Landschaft hört man ihr leises Stöhnen. •



Der Boden, der diese Plantagen ernährte, von den Wassermassen weggetragen wurde, fehlt ihm ein Teil der Nährstoffe für andere Nutzpflanzen FOTO: CHELY TAMAYO

# Der lange und kurvenreiche Weg von Usaid scheint sich seinem Ende zu nähern

Der Gesamtbetrag, den die Vereinigten Staaten seit 1996 zur Zerstörung der kubanischen Revolution verteilt haben, beläuft sich auf mehr als 325 Millionen Dollar

RAÚL ANTONIO CAPOTE

• Die in Washington ansässige United States Agency for International Development (Usaid) war in der Vergangenheit ein Deckmantel für CIA-Operationen in aller Welt.

Ihr von Schmerz und Tod geprägter Werdegang geht weit über die philanthropischen Aktionen hinaus, die ihr öffentlich zugeschrieben werden.

Latinamerika war 1961 Schauplatz ihres ersten kontinentalen Programms: der Allianz für den Fortschritt, ein Pseudo-Marshall-Plan, dessen Mittel nicht für die soziökonomische Entwicklung, sondern zur Finanzierung von Verbrennen und Folter bestimmt waren.

Der subversive Fußabdruck erstreckt sich auf Afrika, Asien, Europa und den Nahen Osten, verbunden mit „sanften Putschen“, „farbigen Revolutionen“ und dem Schüren von sozialer Instabilität und politischem Chaos.

## DIE USAID, DAS „FASS OHNE BODEN“, STEHT VOR DEM ZUSAMMENBRUCH

Die 1961 von John F. Kennedy gegründete Organisation befindet sich in einer noch nie dagewesenen Krise. Der ehemalige Präsident Donald Trump ordnete ein Einfrieren der Auslandshilfe an, um deren Übereinstimmung mit seiner politischen Agenda zu prüfen.

Trump prangerte ein System der Korruption in der Organisation an, das Missionen an „humanitärer Hilfe“ abzweigt.

Am 3. Februar 2024 gab das Außenministerium die Ernennung von Außenminister Marco Rubio zum amtierenden Verwalter der Behörde bekannt.

Während seines jüngsten Besuchs in El Salvador äußerte Rubio seine Besorgnis über Berichte von Mitarbeitern, die sich weigern, mit Leuten zusammenzuarbeiten, die mit der neuen Regierung liiert sind.

Gleichzeitig brandmarkte Elon Musk im X-Netzwerk die Usaid als „kriminelle Organisation“ und beschuldigte sie, Putsche in Haiti, der Ukraine und Ägypten zu finanzieren und sogar mit biologischen Waffen in Verbindung zu stehen.

Es ist erwähnenswert, dass die Usaid während der vorherigen Amtszeit des jetzigen Präsidenten mehr als 100 Millionen Dollar investiert hat, um das politische System in Kuba zu verändern.

Die Offensive des derzeitigen Präsidenten gegen mehrere Bundesbehörden hat die Frage nach den beträchtlichen Mitteln aufgeworfen, die der Agentur im Laufe der Jahre zugewiesen wurden. Der Betrag, den die Betreiber des Chaos auf globaler Ebene erhalten haben, belaufen sich auf Summen von Multimillionen.

Bislang schien für die unantastbare Organisation alles glatt zu laufen, doch nun hat sich der Wind gedreht. Die Aufforderung, „den Hahn zuzudrehen“, wurde von denjenigen, die tatsächlich von diesen Mitteln profitiert haben, mit einem Erdbeben gleichgesetzt.

Es geht um Milliarden von US-Steuergeldern. Von 2007 bis 2011 hat die Usaid ein Budget von 158.000.000 Dollar für Programme zur Schaffung angeblich wettbewerbsfähiger politischer Systeme in Lateinamerika und der Karibik bereitgestellt.

Vor kurzem haben sowohl der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Partei und Präsident der Republik, Miguel



Díaz-Canel Bermúdez, als auch Außenminister Bruno Rodríguez Parrilla in X die Unterstützung der Usaid für subversive Aktivitäten gegen Kuba angeprangert.

Ihnen zufolge hat die Agentur zwischen 2001 und 2006 61 Millionen Dollar für 142 Projekte und illegale Aktionen gegen die Insel bereitgestellt.

Der Gesamtbetrag, den die Vereinigten Staaten seit 1996 zur Zerstörung der kubanischen Revolution verteilt haben, beläuft sich auf mehr als 325 Millionen Dollar.

Um ein Beispiel zu nennen: Die „Investition“ in den Jahren 2013-2014 betrug mehr als 20 Millionen Dollar, darunter 13.069.219 Dollar für Programme im Zusammenhang mit der Zivilgesellschaft und den Medien.

In den Haushaltsjahren 2023 und 2024 hat die Bundesorganisation allein in Lateinamerika und der Karibik rund 1,7 Milliarden Dollar ausgezahlt, laut Foreignassistance, eine Website, die Daten zur internationalen Hilfe der USA veröffentlicht.

## UND SIE BEWEGT SICH DOCH, DER HAHN BLEIBT OFFEN

Im Haushaltsjahr 2024 wurden 50 Millionen Dollar zur Finanzierung von „Regimewechsel“-Programmen gegen Kuba durch die NED und Usaid genehmigt.

Alles deutete darauf hin, dass der Hahn jetzt „zugedreht“ wird, aber die Realität widerspricht der Entscheidung des Präsidenten, die Mittel einzufrieren. Wie es scheint, wird der Schuh angepasst, und das Wasser fließt weiter.

Entgegen der Darstellung des Weißen Hauses beabsichtigen antikubanische

Sektoren des Kongresses und der US-Regierung, die für die Subversion gegen die Insel vorgesehenen Mittel zu erhöhen.

Sie hoffen, dass die Summe bis zum Haushaltsjahr 2025 auf 70 Millionen ansteigt, obwohl mehr als bewiesen ist, dass dieses Geld, das zum Schaden des kubanischen Volkes eingesetzt wird, seinen eigentlichen Zweck verfehlt: der Revolution ein Ende zu setzen.

Da Marco Rubio als „Verwalter“ von Usaid, ist es nicht verwunderlich, dass er, wenn es ihm erlaubt wird, diese Mittel weiterhin dazu verwenden wird, die Maschinerie zu füttern, der er seine politische Karriere verdankt.

Bedenken Sie, dass die Usaid über ein Budget von 42,8 Millionen Dollar für ihre Aktivitäten verfügt, mit etwa 10.000 Mitarbeitern, Hunderten von NGOs und anderen untergeordneten oder verbündeten Regierungsstellen. Zu viel Macht, um sie beiseite zu schieben.

Bis auf Weiteres bleibt die Institution unter dem Dach des Außenministeriums und in den Händen seines Ministers.

Wie zu erwarten war, löste die Nachricht vom „Einfrieren“ bei den „unabhängigen Medien“ in Kuba Panik aus und ließ sie nach „ihrer Handvoll Dollar“ schreien.

Prominente Mitglieder des Cyber-Business erklärten, Trumps Maßnahme mache die Arbeit der „unabhängigen Presse“ mühsamer; das Problem sei natürlich, dass sie, wenn die „Quelle versteigt“, ernsthaft arbeiten müssten.

Sie dienten eine Zeit lang den Interessen der USA, aber der Wind weht jetzt in eine andere Richtung. Die derzeitige Regierung hält es für angebracht, diese Geländer für andere Akteure auszugeben, die

denjenigen, die das Land regieren, näher stehen: die großen Konzernmedien.

Es stimmt, dass der Frosch auf Trumps Anweisung hin nicht zu einer Prinzessin wird; aus der verpuppten Larve wird etwas Schlimmeres wachsen, vielleicht etwas Effektiveres und Bösartigeres. Es sei daran erinnert, dass George Bush, der im Februar 1976 zum CIA-Direktor ernannt wurde, die Arbeit der Agentur untersuchte und eine neue Politik ankündigte:

„Die CIA wird keinen Journalisten oder Zeitungsbesitzer mehr bezahlen oder einstellen, weder haupt- noch nebenberuflich, der bei einem Nachrichtendienst, einer Zeitung, einem Radio oder Fernsehen akkreditiert ist.“

Nichts hätte jedoch weiter von der Wahrheit entfernt sein können. Die US-Regierung bezahlte weiterhin heimlich die Presse; mit CIA-Geldern wurden Kampagnen zur Diskreditierung Kubas und seiner Revolution finanziert.

In den 1990er Jahren wurden diese Gelder für den Aufbau und die Bezahlung der so genannten unabhängigen Presse verwendet; Websites und angebliche Agenturen wurden zu dem einzigen Zweck eingerichtet, über die kubanische Realität zu lügen und sie zu verfälschen. Dies ging von denselben Leuten aus, die jetzt zum Verschwinden verurteilt sind.

Die Usaid, ein Pfeiler der Monroe-Doktrin, steht vor einem erzwungenen Neustart. Sein „Tod“ und seine Wiederauferstehung unter den Parametern des Trumpismus spiegeln eine Anpassung des Imperialismus an neue geopolitische Szenarien wider.

**Quellen:** Granma, Entlang des Malecón, Foreignassistance. •



In einer venezolanischen Gemeinde findet sich zwischen den Graffiti, die Revolutionen und ihre Urheber zu erfinden wissen, das Bild der jungen Leila. Foto: MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG VON WATAN JAMIL ALABED

## Renattas Welt

*Es gibt Dinge, die sind so wichtig, dass sie wiedergeboren werden müssen*

MARIO ERNESTO ALMEIDA

• Es ist irgendein Tag Ende August 2023 in Caracas, und Susana ist etwas missmutig, denn es ist spät, wieder zu spät, und sie ist immer noch nicht zu Hause angekommen, um Renatta zu sehen. Susana ist Anfang dreißig und sagt, dass es die ganze letzte Zeit so war, dass sie die wenigen kaum noch Zeit für sie hat.

Susana arbeitet nicht speziell für ein Gehalt; sie ist von quälenden Obsessionen getrieben, die dazu führen, dass sie „27“ Stunden am Tag mehr als Susanna ist, oder mehr als Susanna und Renatta.

In der lateinamerikanischen Vorstellungswelt, die mit allen möglichen Erbschaften beladen ist, von denen man nicht alle romantisch verbrämen kann, gibt es viele Ideen darüber, was eine Mutter sein sollte; aber Susana weiß, dass die Frage viel reicher, komplexer und sogar schmerhaft ist.

Wir gehen auf einem etwas dunklen Platz spazieren, und Susana sagt, dass Renatta sie eines Tages verstehen wird, und dass der Versuch, eine Revolution zu machen, nicht nur vom Haus nach außen geht. „Das Land, von dem ich träume, die Welt, für die ich arbeite, ist auch für sie, für alle Renattas von Venezuela. Das ist die Sache... sie lächelt sanft, es gibt Opfer, die sie und ich bringen müssen.“

\*\*\*

Es ist irgendein Tag Ende Juni 2024. Vor nicht allzu langer Zeit haben Bety und ich in Kuba erfahren, dass wir Eltern werden, und heute ist Watan da. Wir haben uns noch nicht für einen Namen entschieden. Wir wissen nicht einmal, ob es ein Mädchen oder ein Junge sein wird.

Watan schlägt vor, dass wir sie Leila nennen, wenn es ein Mädchen wird. Für



Renatta ging mit ihren kleinen Schritten, reichte Leila eine Blume und sie unterhielten sich eine Weile mit ihren Augen und ihrer Zuneigung

Watan, der Palästinenser ist, ist Leila ein heiliger Name, und so wie er mit uns darüber spricht, wer er ist, können wir uns nicht vorstellen, dass Leila Khaled heute 80 Jahre alt ist.

Watan erzählt uns von der Genossin Leila, der wahrscheinlich ersten Frau in der Geschichte, die ein Flugzeug mitten im Flug stürmt; nicht, um irgendwohin zu fliehen - denn die Leilas, von denen Watan erzählt, fliehen vor gar nichts, sie rennen auf alles zu - sondern um ihren Brüdern und Schwestern die Freiheit zu sichern, denn sieh nur, wie lange der Zionismus schon herumgeister!

Und wir hatten diese Vision: eine junge Palästinenserin, deren Augen nur wenige

Sekunden vor dem Moment, in dem sie die Waffe auf den Piloten richtet und die Freiheit für die Freiheit aushandelt, nystagmatisch flattern; eine Frau mit einer Kufiya und einem Gewehr auf der Schulter, die kein anderes Leben, kein anderes Motiv und keine andere Obsession als das Leben kennt; die bereit ist, alles zu tun, alles zu opfern, für das Leben. Und der Name hat uns gefallen.

\*\*\*

In einer venezolanischen Gemeinde, zwischen den Graffiti, die Revolutionen und diejenigen, die sie machen, zu erfinden wissen, steht das Bild der jungen Leila, die niemand kennt, mit halb offenem Haar, ihrer Kufiya und ihrer Waffe. Es ist irgendein verlorener Tag Anfang Dezember 2024. Ich weiß, dass Watan in Venezuela ist. Von einigen Fotos weiß ich, dass er in der Nähe einer alten Frau spazieren geht, und aus dem Text unten kann ich das Gesicht von Leila Jaleb auf ihr erkennen. An einem irgendeinem Tag im Januar 2025 würde Watan mir erzählen, was damals geschah.

Auch Susana war in der Nähe. Renatta war bei ihr. Watan erzählt, dass Renatta zuerst schüchtern war, wie es Kinder manchmal sind, aber auch, wie nur sie es können, Renatta ging mit ihren kleinen Schritten, reichte Leila eine Blume und sie unterhielten sich eine Weile mit ihren Augen und ihrer Zuneigung, ohne dass die eine Arabisch oder die andere Spanisch sprach. „Sie... fingen einfach an zu reden“, erzählte Watan, immer noch verwirrt.

Nach diesem Nachmittag, da bin ich mir sicher, muss Susana heftig geweint haben, von einem unbestimmten Gefühl beherrscht, das man wohl nur an der unverwechselbaren Mystik ermessen kann, die in den Krümmungen des Kampfes, des Lichts liegt.

Velleicht schrieb sie in diesem Zusammenhang: „Seit einiger Zeit (etwa fünf Jahre) bin ich Renattas Mutter, und obwohl ich früher um meine Identität rang, schätze und akzeptiere ich es heute, bei diesem Namen genannt zu werden...“ •

### PHOBIE

*Sie werden mich bevor es Nacht wird aus der Stadt vertreiben: Sie werden behaupten, dass ich mich geweigert habe, für die Luft zu bezahlen. Sie werden mich aus der Stadt vertreiben bevor die Nacht hereinbricht: Sie werden behaupten dass ich weder für die Sonne Miete bezahlt habe noch Gebühren für die Wolken. Sie werden mich aus der Stadt vertreiben bevor die Sonne aufgeht; sie werden sagen dass ich die Nacht leiden ließ und dass ich es versäumt habe, meine Gebete zu den Sternen zu erheben.*

*Sie werden mich aus der Stadt vertreiben noch bevor ich aus dem Mutterleib komme denn alles, was ich sieben Monate lang getan habe war Gedichte zu schreiben und darauf zu warten existieren. Ich werde aus der Existenz vertrieben werden weil ich eine Schwäche für das Nichts habe.*

*Ich werde aus dem Nichts vertrieben werden wegen meiner zweifelhaften Bindungen an Existenz. Ich werde sowohl aus dem Existenz und aus dem Nichts vertrieben, weil ich geboren wurde, um zu existieren.*

*Sie werden mich vertreiben. Najwan Darwish, palästinensischer Dichter (Jerusalem, 1978)*

# Für einen neuen Humanismus

*Trotz des Optimismus, der durch das Aufkommen der Moderne entstanden ist, kann nicht behauptet werden, dass der Humanismus sich durchgesetzt hat*

FREI BETTO

• Was versteht man unter „Humanismus“? Es handelt sich um eine intellektuelle Strömung des 14. bis 16. Jahrhunderts, die die Würde des Menschen betonte, inspiriert von Giovanni Pico della Mirandolas Rede über die Würde des Menschen (1496). Diese Entwicklung führte zu einem besseren Verständnis der Unterschiede zwischen den Menschen und des Wertes der individuellen Existenz und weckte die Notwendigkeit, der politischen und religiösen Macht Grenzen zu setzen.

Die gesamte Menschheitsgeschichte ist durch das Nebeneinander von Weizen und Spreu, Humanismus und Barbarei, Vernunft und Triebhaftigkeit gekennzeichnet. Kultur und das Bewusstsein, dass auch der andere ein Wesen mit Rechten ist und der Fürsorge bedarf, sind wesentliche Existenzbedingungen, die verhindern, dass sich die Menschen wie wilde Tiere bekämpfen.

Dies entspringt der uns innenwohnenden Spiritualität, dieser Bewegung der Hinwendung nach innen, um sich im Anderen als Transzendentem und als Andersartigem, zu dezentrieren. Daher die Zeitlosigkeit der Bibel, der Evangelien, des Korans, des Tao, der Bhagavad Gita und so vieler heiliger Bücher, die immer noch so aktuell und von großem Interesse sind.

Trotz des Optimismus, der durch das Aufkommen der Moderne entstanden ist, kann man nicht sagen, dass sich der Humanismus durchgesetzt hat.

In den letzten 500 Jahren wurden wir Zeuge des Massakers an Millionen von Ureinwohnern in Lateinamerika und des Handels mit afrikanischen Sklaven auf unserem Kontinent - in Brasilien dauerte das Sklavenregime 350 Jahre lang!

Neben den Fortschritten in der Wissenschaft, wie der eingehenden Erforschung der Entstehung der menschlichen Gattung und der Öffnung der Büchse der Pandora, die sich dank Freuds Forschungen menschlicher Geist nennt, haben wir Kriegsgeräte wie Atombomben gebaut, die unzählige Male alles Leben auf unserem Planeten vernichten können.

Der Neoliberalismus, der sich auf die private Anhäufung von Reichtum konzentriert, hat eine antihumanistische Ideologie propagiert, die versucht, soziale Ungleichheiten, ethnische Unterschiede, kurzum den Klassenkampf, zu naturalisieren. Zusammen mit Armut und Elend führt dies zu einer sozialen Pathologie, einer Depression, die aus der Entwurzelung der Gemeinschaft, aus dem Verlust des Sinns für das Kollektiv resultiert.

Die Kapitalismuskritik von Papst Franziskus entspringt nicht einer ideologischen Perspektive, sondern seiner vorwiegend ökohumanistischen Vision.

Das zivilisatorische Projekt,



FOTO: KARIKATUR VON MORO

das in Europa im 15. und 16. Jahrhundert begonnen wurde, hat bereits die Grenzen des Erträglichen überschritten. Die beiden geliebten Töchter der Moderne - Wissenschaft und Technik - haben aufgehört, sich auf das menschliche Wohlergehen zu konzentrieren und streben stattdessen nach immer mehr Profit, nach immer mehr Herrschaft des einen über den anderen.

Der Mythos der unbefleckten Empfangnis wissenschaftlicher Neutralität wurde zerstört, als die Vereinigten Staaten 1945 zwei Atombomben auf die Bevölkerung von Hiroshima und Nagasaki abwarfen. Wissenschaft und Technik wurden in den Dienst des Todes gestellt, der durch die Zerstörung der Natur noch verstärkt wurde.

Der Bankrott des gegenwärtigen Zivilisationsmodells, das vom Kapitalismus beherrscht wird, zeigt sich am deutlichsten in zwei Tatsachen: der Zerstörung der Ökosysteme und dem Ausschluss von mehr als einer Milliarde zu Armut und Elend verurteilten Menschen, die von würdigen Lebensbedingungen ausgeschlossen sind.

In diesem Sinne ist die Suche

nach einem neuen Zivilisationsprojekt und der Widerstand gegen den Kapitalismus eine ethische Frage. Die fortschreitende Entmenschlichung des Menschen ist das Ergebnis einer reduktionistischen Sichtweise, die, gemäß den Parametern der Säulen der modernen Rationalität, einen Individualismus stärkt, dem die Transzendenz fremd und die Erhaltung der Umwelt gleichgültig ist. Daraus ergibt sich die Bedeutung eines neuen Humanismus, der mit einer postreligiösen, säkularen Spiritualität ausgestattet ist, in deren Mittelpunkt das Anderssein mit dem Respekt gegenüber dem Nächsten und der Natur steht.

Zwei gute Beispiele für diese neue humanistische Vision sind das *buenvivir* der Andenindianer und die integrale Ökologie. Die Renaissance - mit Erasmus und den Aufklärern Diderot, Voltaire und Rousseau, der Respektlosigkeit des Marquis de Sade und der Psychologie Freuds - verherrlichte die Freiheit der Männer und Frauen, sich gegen Dogmen und Unterdrückung aufzulehnen, alle Gewissheiten, Gebote und Werte zur Diskussion zu stellen und die Freiheit zu verkünden, Geist

und Körper zu emanzipieren. Aber wurden die ethischen Prinzipien des gesellschaftlichen Zusammenlebens bewahrt oder untergraben, als das „Wir“ noch nicht dem „Ich“ gewichen war?

Ich glaube, dass im Herzen der menschlichen Emanzipation, die sich von Göttern, Päpsten und Königen befreit hat, die Bekräftigung des Individuums zu dem am stärksten ausgeprägten Individualismus geführt hat. Die Begierde verdrängte die Vernunft, und heute läuft die Menschheit Gefahr, von einer anderen Macht in Geiselhaft genommen zu werden, die noch subtiler ist und unsere Werte untergräbt: die Automatisierung.

Die neuen digitalen Technologien sind die virtuellen Halsbänder, die uns aus dem Kollektiv entführen und uns in Nischen gefangen halten, in denen Vielfalt mit Hass begegnet wird und die Einstimmigkeit der Partner als Postwahrheit gefeiert wird. Wir müssen den Humanismus des Franz von Assisi retten, der „nicht so sehr verstanden werden, sondern verstehen“ wollte, der „nicht so sehr geliebt werden, sondern lieben“ wollte.

In seiner Göttlichen Komödie begründete Dante Alighieri eine Theologie, indem er aufzeigte, dass Humanismus existiert, wenn wir die Sprache überschreiten, indem wir neue Sprachen erfinden, wie er selbst es tat, indem er in einem neuen Stil in der gewöhnlichen italienischen Sprache schrieb und Neologismen erfand. „Das Menschliche im Menschlichen zu transzendieren“, so Dante, wird der Weg zur Wahrheit sein. Das Göttliche mit dem Menschlichen zu verbinden - im Sinne von „zu vereinen“. Etwas Ähnliches hat unser Guimarães Rosa in *Gran Sertão: Veredas* getan.

Nach dem Holocaust und dem Gulag, nach 350 Jahren Sklaverei und dem Massaker an 70 Millionen Ureinwohnern (*Bar-tolomé de las Casas*) hat der Humanismus die Pflicht, der Männer und Frauen zu gedenken, die nur als Opfer gelitten haben.

Ich gebe den Text wieder, den ich als Hommage an Walter Benjamin in *A arte de semear restrelas* (Rocco) geschrieben habe. Benjamin machte uns darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, die Opfer niemals zu vergessen.

„Dein Engel besteht darauf, zurückzuschauen. Und er sieht, was wir nicht sehen, außer durch seine Augen: das weite Feld der anonymen Leichen, der Zimmerleute der Schiffe Alexanders des Großen, der Töpfer mittelalterlicher Kathedralen, der Diener aller Königreiche, Majestäten und Mächte. Dort findet die Geschichte ihre Wiege, ihren Text, ihren Preis. In diesen vergessenen, unterdrückten, zerstückelten, besiegteten und weggefegten Körpern fügt Ihr Gedächtnis, wie das von Hesekiel beschriebene Wunder, die Bruchstücke wieder zusammen und formt den Körper neu, den Körper der Geschichte, den dichten Korpus, der es unmöglich macht, die Wahrheit auszulöschen.“

Du weißt sehr wohl, dass es der Kraft der Trunkenheit bedarf, um eine Revolution herbeizuführen, denn dein Engel ist brillant und ohnmächtig. Es ist unmöglich, in die Vergangenheit zurückzukehren, aber man muss versuchen, sie in der Gegenwart zu retten, auch wenn die Opfer ohne Erlösung bleiben, außer der des ehrfürchtigen Gedenkens. Viele werden sagen, dass es Knotenpunkte sind, unvermeidliche Opfer, kleine Morde, die die große Sache rechtfertigen. Aber du, Wächter am Tor von Eden, erlaubst uns nicht, uns von den roten Äpfeln verführen zu lassen, die uns diejenigen duftend reichen, die es im Namen des Fortschritts vorziehen, Friedhöfe zu bebauen.

Du bist das Licht unserer Vernunft in dieser Zeit von so viel Dummheit und Irrationalität. In ihr macht uns dein Werk zu Cherubim, Seraphim und Benjamini.“ •

# Vor- und Nachteil der US-Zollstrategie "be great again"

ANTONIO RODRÍGUEZ SALVADOR

• US-Präsident Donald Trump hat kaum seinen ersten Monat im Amt hinter sich, doch scheint er schon viel länger im Amt zu sein.

Diese ersten Wochen waren durch eine Vielzahl von Aktionen gekennzeichnet, die ihn dazu veranlassten, Hunderte von Dekreten zu unterzeichnen, sein Land aus wichtigen multilateralen Organisationen zurückzuziehen, internationale Verträge zu sabotieren, die Kontrolle über Grönland und den Panamakanal anzustreben, Friedensverhandlungen mit Russland zu führen, Massenentlassungen von Bundesbediensteten vorzunehmen, eine grobe Konfrontation mit Europa zu führen und vor allem ein breites Paket von Zöllen gegen verschiedene Produkte und Länder anzukündigen.

Trump hat gesagt, das Wort Zölle sei „das schönste Wort im Wörterbuch“, und er lässt keine Gelegenheit aus, dies zum Ausdruck zu bringen. Aber welche Ziele folgt er mit einer solchen Strategie? In erster Linie lassen sich drei nennen: Geld zu beschaffen, die US-Industrie zu schützen und sie als Waffe in Verhandlungen einzusetzen.

Der US-Wirtschaft geht es nicht gut. Auf der finanziellen Seite weist der Bundeshaushalt ein Defizit von 1,9 Billionen Dollar aus - 6,4 % des BIP im Jahr 2024, verglichen mit 6,2 % im Jahr 2023 - und damit das dritthöchste in seiner Geschichte, nach 2020 und 2021, bedingt durch die Coronaviruskrise.

Hinzu kommt ein Rückgang der Nettoexporte sowie der privaten Investitionen, und die mittelfristigen Aussichten könnten schwierig sein. Präsident Trump hat die US-Notenbank wiederholt aufgefordert, die Zinssätze weiter zu senken, hat aber eine Ablehnung nach der anderen erhalten: Verständlich, angesichts des Inflationsanstiegs im Januar, der jetzt bei 3,1 % liegt.

Höhere Zinsen bedeuten teureres Geld, was Investitionen gefährdet und auch zu höheren Zinszahlungen für die Staatsverschuldung führt. Nach Hochrechnungen des Büros des Haushaltsausschusses könnten die jährlichen Kosten für den Schuldendienst in den USA in diesem Jahr 870 Milliarden Dollar erreichen: eine Zahl, die zum Beispiel die Verteidigungsausgaben des Haushaltjahrs übersteigt.

Um die Wirtschaft wieder anzukurbeln, plant Präsident Trump Steuersenkungen als Anreiz für Investitionen. Dies würde jedoch einen erheblichen Rückgang der Bundeseinnahmen bedeuten, den er durch die Einführung von Zöllen auszugleichen gedenkt.

Zu anderen Zeiten in der Geschichte haben die USA finanzielle Ungleichgewichte durch eine Anhebung der Schuldenobergrenze ausgeglichen, aber dies steht nun vor einigen Hindernissen: zum einen die angeblich hohen Zinskosten, zum anderen haben die beiden wichtigsten Kunden auf dem Markt für Staatsanleihen, Japan und China, ihre Reserven an auf Dollar lautenden Finanzanlagen verringert.

Andererseits glaubt Präsident Trump, dass er mit seiner Zollstrategie die verarbeitende Industrie in den USA wiederbeleben und neu aufbauen kann, die im Wettbewerb mit günstigeren Preisen für Importwaren geschwächt wurde.

In den letzten Jahrzehnten hat das Land in erheblichem Umfang Arbeitsplätze verloren, da Betriebe in andere Länder mit niedrigeren Löhnen abgewandert sind, und er hofft nun, dass die Einführung von Zöllen dazu beitragen wird, dies rückgängig zu machen.

Er ist auch der Meinung, dass die USA ein unhaltbares Handelsdefizit haben, das im Jahr 2024 einen Rekordwert von 1,2 Billionen Dollar erreichen wird. Dies hat zu erheblichen Einnahmeverlusten geführt.

Trump hat zugegeben, dass er gerne verhandelt, wobei er sich immer hohe Ziele steckt und dann so lange Druck macht, bis er seine Ziele erreicht hat: daher die Leidenschaft, mit der er sie angeht. Die Androhung von Zöllen wäre dann so, als würde er einen geladenen Revolver auf den Tisch legen, wenn er über ein Abkommen verhandelt. Das hat er mit Mexiko und Kanada getan. Dann scheint er einzulunken, richtet aber weiterhin die Pistole auf sie.

Es ist noch zu früh, um zu sagen, ob die Strategie aufgeht: Die USA sind nicht mehr der eindeutige Hege mon, der sie einmal waren: Andere Länder treten auf der geopolitischen Bühne stark hervor und stellen sich ihnen sowohl wirtschaftlich als auch militärisch erfolgreich entgegen.

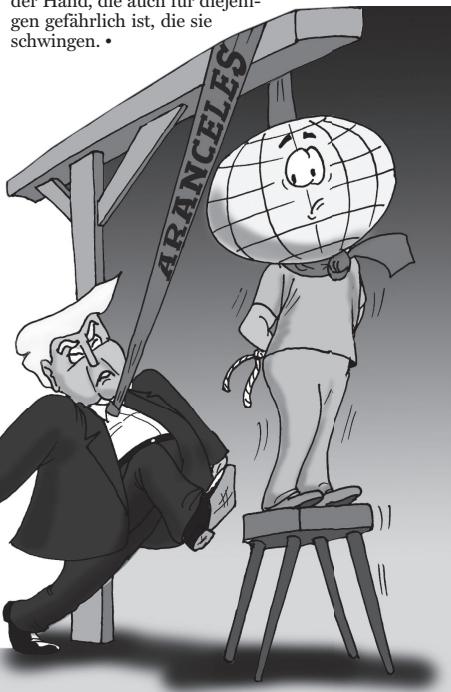
Seit den Bretton-Woods-Abkommen von 1944, in denen die Regeln für die Handels- und Finanzbeziehungen zwischen den wichtigsten Industrieländern der Welt festgelegt wurden, werden Zölle als Ursache für höhere Preise und geringeren Konsum angesehen.

Bei der derzeitigen Wirtschaftslage in den USA könnte dies einen möglichen Anstieg der Inflation bedeuten, der die Zinsen auf einem hohen Niveau halten und das Geld

verteuern würde, was zu einem Rückgang von Verbrauch und Investitionen führen würde.

Die Anwendung einer solchen Strategie geht auch mit Vergeltungsmaßnahmen einher, die sich nachteilig auf die Branchen auswirken können, die sie schützen soll. Die betroffenen Länder können auch Zölle und andere Ausgleichsmaßnahmen einführen, die die US-Exporte und ihre Lieferketten behindern, was zu einer Lose-Lose-Situation führt.

Mit anderen Worten: Präsident Trump schwingt optimistisch das, wovon er annimmt, dass es wie ein Damoklesschwert wirkt. Aber Vorsicht: Am Ende hat er vielleicht nur die klassische zweischneidige Klinge in der Hand, die auch für diejenigen gefährlich ist, die sie schwingen. •



## WERBUNG



### IV INTERNATIONALER KONGRESS WISSENSCHAFT UND BEWUSSTSEIN

Santiago de Cuba, 7. bis 11. April 2025

„Universität - Gesellschaft  
für nachhaltige Entwicklung“



### KONGRESS SYMPOSIEN

- Bildungsinnovation für nachhaltige Entwicklung
- Gesundheit und menschliches Wohlbefinden
- Erhaltung und Wiederherstellung des Kulturerbes für eine nachhaltige Entwicklung
- Ökologische Nachhaltigkeit und Risikomanagement
- Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung
- Industrielle Technologien und Verfahren für eine nachhaltige Entwicklung
- Digitale Transformation der Gesellschaft
- Nachhaltiges Regieren, Partizipation und integrative soziokulturelle Entwicklung
- Workshop zur Internationalisierung der Hochschulbildung

SCAN FÜR WEITERE  
INFORMATIONEN



KONTAKT:

✉ coordinadoreventos@uo.edu.cu  
🌐 www.uo.edu.cu  
🌐 https://eventos.uo.edu.cu

 UNIVERSIDAD  
DE ORIENTE

 UOCuba



## Havannas Triathlon glänzte einmal mehr

Kuba wird bei den Panamerikanischen Jugendspielen von Asunción-2025 mit einem kompletten Team antreten, sowohl im Einzel als auch in der gemischten Staffel

MIGUEL MANUEL LAZO

• Kuba hat seine Hauptziele bei der 9. Auflage des Triathlons von Havanna erreicht, der in diesem Jahr vor allem als Qualifikationsrennen für die Panamerikanischen Jugendspiele Asunción-2025 für die unter 21-Jährigen diente.

In dieser Kategorie holte Marcos Fernández (58:05 Minuten) den Sieg und erntete Respekt auf der in der Nähe des Yachthafens Hemingway angelegten Strecke, wo sich Hunderte von Einwohnern der Hauptstadt versammelt hatten, um einen anspruchsvollen Sport zu genießen, der Schwimmen, Radfahren und Laufen kombiniert.

Fernández hat sich somit für die paraguayische Veranstaltung im kommenden Sommer angemeldet, und obwohl er mit dem Ergebnis zufrieden war, sagte er, dass er seine Leistung noch verbessern wolle, um in Asunción-2025 auf das Podium zu kommen. „Ich werde mich mehr auf den Radsport konzentrieren, denn das ist die Disziplin, die mir am schwersten fällt. Ich bin sehr glücklich, dass ich mich für meine ersten Multisport-Spiele qualifiziert habe, und ich möchte eine Medaille gewinnen“, sagte er.



Der Triathlon von Havanna vergab 12 Qualifikationstickets für Asunción. FOTOS: RICARDO LÓPEZ HEVIA

Auch sein Teamkollege Brian Fernandez (59:58) machte ein gutes Rennen, wurde Neunter und sicherte Kuba einen weiteren Platz bei der wichtigsten Veranstaltung des Jahres. Bei den Frauen erkämpften sich Salamah Mahroos (1:08,12) und Claudia Gurri (1:09,47) als Fünfte bzw. Neunte das Ticket, so dass Kuba in Asunción sowohl in der Einzelwertung als auch in der Mixed-Staffel mit einem kompletten Team antreten kann.

Beim Triathlon von Havanna, bei dem 12 Pässe für beide Geschlechter vergeben wurden, folgten bei den Männern Daniel Nietzen (58:58) und Pieter Hoornstra (59:07) aus Costa Rica dem siegreichen Kubaner, während bei den Frauen Zoe Adam aus Puerto Rico (1:03,22), Camila Victoria Alcalá aus Honduras (1:05,19) und Valeria Arce aus Costa Rica (1:06,11) auf dem Podium standen.

### ALEJANDRO RODRIGUEZ, BRONZE BEI DER ELITE

Bei der Elite war Alejandro Rodriguez der Beste für Kuba und überquerte die Ziellinie als Dritter in 54:18 Minuten, geschlagen nur von den US-Amerikanern Braxton Legg (53:21) und Blake Bullard (53:37).

„Wir wussten, dass es ein hartes Rennen werden würde. Die USA bringen immer Weltklasse-Athleten mit, was diesen Wettkampf zu einem Prestige-Wettbewerb macht. Ich habe mich auf dieser Strecke wohl gefühlt, es ist sehr positiv, in einer vertrauten Umgebung zu starten“, sagte Rodriguez gegenüber *Granma Internacional*.

Kubas ansonsten bester Triathlet, Leslie Amat, hatte keinen guten Tag und wurde Siebter von 13 Teilnehmern. Die Mexikanerin María Lopez siegte mit einer Zeit von 59:55 Minuten und blieb damit als einzige unter einer Stunde. María Carolina Velázquez aus Kolumbien (1:00,06) und Rosa Elena Martínez aus Venezuela (1:00,30) vervollständigten die Liste der Medaillengewinnerinnen.

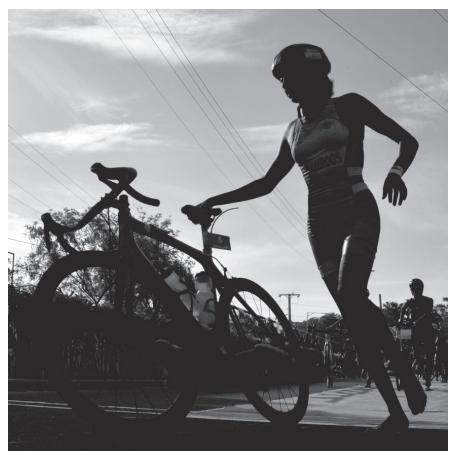
„Ich beginne eine Vorbereitung, die mir die Qualifikation für die nächsten Olympischen Spiele garantieren wird. Ich war nur einen Schritt davon entfernt, sie für Paris zu erreichen, und jetzt konzentriere ich mich auf dieses Ziel. Außerdem möchte ich mich von diesem olympischen Zyklus mit besseren Ergebnissen bei den Zentralamerikanischen Spielen und den Panamerikanischen Spielen verabschieden“, so Leslie Amat gegenüber *Granma*.

Die 9. Ausgabe des Triathlons von Havanna hat ihre Pforten geschlossen, und es wurde bereits der Ruf laut, dass die 10. ein Fest werden soll. Die Athleten, Techniker und Verbandsfunktionäre waren sich

über den Erfolg des neuen Konzepts einig, aber es wäre nicht unvernünftig zu denken, dass die Ziellinie im nächsten Jahr wieder am „Hotel Nacional“ sein könnte, mit der traditionellen Streckenführung entlang der Hauptstraßen der Kapitale, einschließlich des Malecon von Havanna, Elemente, die der Veranstaltung mehr Sichtbarkeit und Schönheit verleihen würden. •



Marcos Fernández gewann Gold in der U21-Kategorie



Die 9. Ausgabe des Triathlons von Havanna hat ihre Pforten geschlossen, und die zehnte Auflage soll ein wahres Fest werden

# „Ich komme zurück, weil ich es möchte“

Aus den Gitarrensaiten und der Kehle von Eduardo Sosa sprach die Tiefe seiner Wurzeln



Eduardo hatte noch viel zu sagen und einem Publikum Mut zu machen und es zu erfreuen, das ihn bei jeder Veranstaltung vehement bejubelte. Foto: DEM FACEBOOK PROFIL DES KÜNSTLERS ENTNOMMEN

JOSÉ LLAMOS CAMEJO

• GUANTÁNAMO. -Könnte es sein, dass der Tod ihn in gewisser Weise vorgewarnt hat, am Vorabend dessen, was man als die letzte, die endgültige Reise der Sterblichen bezeichnet? Das Leben kann dieses Geheimnis nicht entschlüsseln, auch wenn es versucht, es ihm angesichts von Rätseln wie diesem zu erklären.

„Ich werde zurückkehren, weil ich es möchte“, sagte Sosa in den Hügeln dieser Gegend, und es dauerte nur eine Woche, um zu verstehen, dass in diesen drei Worten eine Vorahnung steckte. „Ich werde zurückkehren...“, sagte er und umarmte die Gitarre, die mit ihm zur Bohème wurde und die zusammen mit dem Vers sein Komplize und Begleiter war.

Eduardo war einer der Jugendlichen, die auf den verschlungenen Pfaden seiner Heimatstadt Mayarí Arriba, die zur Provinz Santiago de Cuba gehört, umherwanderte. Einer mehr, den die Flüsse und das Leben in den Bergen für die Verse seiner Trova inspirierte. Der zukünftige Barde strebte nach dieser „poetische Inspiration“, schön und rein wie die rebellische Luft der Hügel um Santiago, aus denen er sich nie vertreiben ließ. Im Gegenteil, er ließ sie in seinen Adern leben, vereinte sie mit seiner Gitarre, und zu dritt, miteinander verschmolzen, gingen sie auf die Bühne.

Abgesehen von der Schlaflosigkeit und der Leiden-

do Sosa Laurencio zu erleben.

Dort, bereits im Sterben liegend, kämpfte er den härtesten seiner Kämpfe im Stillen. Eduardo sollte und wollte nicht vorzeitig von dieser Welt gehen, in der Fülle seines künstlerischen Fluges. Er war noch nicht einmal 53 Jahre alt.

Eduardo hatte noch viel zu sagen, viel zu sagen, viel zu begleiten und ein Publikum aufzumuntern, das ihn bei jeder Veranstaltung vehement bejubelte und ihm seinen Applaus schenkte, dasselbe Publikum, das seine Lieder summert, Begleiter von Träumen und dem Kampf einer Insel. Deshalb schmerzt sein Weggang umso mehr.

Nach Tagen der Ungewissheit kam die traurige Nachricht, die von Millionen Menschen in Kuba und überall auf der Welt am meisten gefürchtet hatten. Die Trova, die Kultur, das kubanische Volk sind in Trauer.

Aus den Saiten der Gitarre und der Kehle von Eduardo Sosa sprach die Tiefe seiner Wurzeln. Seine Melodien entstanden aus den Feinheiten der Seele, diktiert wie von den Stimmen der Berge und Flüsse oder von der Arbeit eines Viertels und seiner Phantasie.

Identität, Glanz, Flair und kubanischer Akzent bevölkern diese Rhythmen und Melodien, die Landschaft eines Landes, die Vielfarbigkeit der Träume, der Traditionen, der Erinnerungen; all das findet sich in den auch rebellischen Liedern des beliebten Sängers.

schaft als Künstler, gab es nichts, was er nicht machte. Es war eine andere Art der Verbindung mit seinem Publikum. Als er seine Gitarre schwang, seine Stimme stimmte und seine Lieder schmetterte, hatte Eduardo Sosa das Gefühl, seine Seele zu geben.

Erst vor wenigen Tagen, in einer eisigen Februar Nacht, erzählte er einem Kollegen am Ende eines Konzerts nur mit Gitarre, gesungen und begleitet von Mitgliedern der Cruzada Teatral Guantánamo-Baracoa, dass er zurückkehren werde.

Er wurde zur aktuellen Ausgabe seiner Veranstaltung eingeladen und gab ein Konzert auf der Yatari-Hochebene von La Clarita, genau dort, wo der 75. Meridian verläuft, der die Zeit Kubas bestimmt.

Kurz darauf verbreitete sich die schlechte Nachricht, und wer weiß, wie viele Menschen innerhalb und außerhalb des Archipels den Atem anhielten?

Manchmal schien es, als wolle die Welt dem, was sie bewundert, heilende Kräfte verleihen und sie sogar in der Intensivstation des größten Krankenhauses im kubanischen Osten, dem Agostinho Neto, konzentrieren.

Dort lag der Autor von *A mí me gusta, compay*, und von Dutzenden kubanischer Melodien, täglichen Hymnen, die diejenigen begleiten, die das Privileg hatten, die Zeit von Eduard-

Eduardo Sosa liebte Kuba und die Kubaner und ging mit ihnen durch dick und dünn. Mit seinem Gesang verteidigte er sie ohne Zweideutigkeit oder Starrheit. Er verstand es, unbeugsam und klar zu sein, ohne einen Hauch von Populismus.

In ihm, in seiner Musik und in seinen Handlungen, fand sich in ihr soziale Unruhe, Sehnsüchte und Widerstände, die mit Anmut gesungen und erzählt werden, ohne jene Trivialität, die die Musikindustrie in nicht wenigen ihrer Bezirke verankert hat. Eduardo, der die Musik lebt, weil er für sie gelebt hat, passte nicht in dieses Konzert.

Getreu der Chronik - die auch seine Trova ist - finden sich in ihr soziale Unruhe, Sehnsüchte und Widerstände, die mit Anmut gesungen und erzählt werden, ohne jene Trivialität, die die Musikindustrie in nicht wenigen ihrer Bezirke verankert hat. Eduardo, der die Musik lebt, weil er für sie gelebt hat, passte nicht in dieses Konzert.

Er komponierte, um Freude zu bringen. Er sang in der Liebe und im Kummer. Sein Lied ermutigte die unvergleichliche Widerstandsfähigkeit eines Landes und wird auch weiterhin Teil davon sein. Diese Töne verleihen den Versen eines Menschen, der in den Hügeln von Tumba Siete geboren wurde, eine einzigartige Nuance.

In Zeiten, in denen Seelen wie die seine gebraucht werden, wird die Insel ihn vermissen. Eduardo Sosa hinterlässt uns ein wunderschönes Erbe, und er wird in authentischen Stimmen wiedergeboren. Und wir werden in ihnen den Sänger sehen, der von den Bergen aus seine Rückkehr ankündigte. •

„Kuba trauert um Eduardo Sosa. Wir haben den stolzen Sohn von Tum-ba Siete, den begeistersten Organisator des Festes val Pepe Sánchez verloren, denjenigen, der uns Sindo, Corona und Niño Saquito zurückgebracht hat und sich mit seinem Werk einen Platz neben ihnen im Pantheon der Großen gesichert hat.

Möge seine Stimme niemals sterben“

Miguel Díaz-Canel Bermúdez, Erster Sekretär des Sekretärs des Zentralkomitees der Partei und Präsident der Republik. der Republik.

Der Tod des herausragenden Sängers und Liedermachers Eduardo Sosa ist ein trauriger Tag für die kubanische Kultur.

Der Familie, den Freunden und allen Personen, die ihm nahestehen, das das tief empfundene Beileid von seinen Abgeordnetenkollegen in der Nationalversammlung der Volksmacht und des kubanischen Volkes.

Hasta siempre, trovador!“

Esteban Lazo Hernández, Mitglied des Politischen Polizeibüros und Präsident der Nationalversammlung der Volksmacht und des Staatsrats

„Tiefe Traurigkeit über den Tod von Eduardo Sosa, ein herausragender Komponist, Tropen, Revolutionär, der immer für Kuba, für sein Heimatland gesungen hat.

Im Namen unseres ganzen Volkes und der Regierung übermitteln wir unser tief empfundenes an seine Familienangehörige und Freunde.“

Manuel Marrero Cruz, Mitglied des Politbüros und Premierminister

„Wir bewundern immer die außergewöhnliche Stimme von Eduardo Sosa. Eduardo Sosa und sein starkes Engagement für Kuba und seine Revolution. So wird er uns in Erinnerung bleiben.“

Unser Beileid an seine Familie, seine Freunde und das ganze kubanische Volk, die die heute um ihn trauern.“

Roberto Morales Ojeda, Mitglied des Politbüros und Sekretär der Organisation des Zentralkomitees der Zentralkomitees der Partei.

## AUS SEINEM LEBEN UND WERK

- Er wurde am 18. April 1972 in Mayarí Arriba, in der Provinz Santiago de Cuba, geboren.
- Als diplomierter Kunstpädagoge war er ein treuer Vertreter der Trova und verteidigte das Genre von seinen ureigensten Wurzeln her.
- 1997 gründete er zusammen mit dem jungen, in Santiago geborenen Ernesto Rodríguez das Dúo Postrova, um später seine Solokarriere fortzusetzen.
- Während seiner gesamten künstlerischen Laufbahn erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen, die ihm die Bewunderung und den Respekt des Volkes einbrachten.
- Mehr als zehn Jahre lang war er Präsident des Organisationskomitees des Pepe Sánchez Trova Festivals in Santiago de Cuba.
- Während seiner erfolgreichen Karriere vertrat er Kuba bei vielen internationalen kulturellen und politischen Veranstaltungen.
- Im Jahr 2023 wurde er als Abgeordneter in die 10. Legislaturperiode der Nationalversammlung der Volksmacht gewählt.
- Auf dem 10. Kongress der Uneac wurde er zum Vizepräsidenten der Organisation gewählt, ein Amt, das er bis zu seinem Tod innehatte.
- Er wurde mit der Alejo-Carpentier-Medaille und der Abel-Santamaría-Medaille, den Auszeichnungen Raúl Gómez García und Por la Cultura Nacional, der Replik der Machete von General Máximo Gómez und der Münze zum 50-jährigen Bestehen der Bewegung Nueva Trova ausgezeichnet.

# Die Umstände herausfordern, auf das Buch setzen

Die Internationale Buchmesse in Havanna ist nicht nur das größte kulturelle Ereignis des Landes, sondern auch ein regelrechtes Schaufenster für die Widerstandsfähigkeit der Insel



Buchmesse FOTO: JOSE MANUEL CORREA

## IN ZAHLEN

- 1 300 Neuheiten (in gedruckter Form und digital)
- über zwei Millionen Exemplare
- ungefähr 40 Länder vertreten
- etwa 400 ausländische Gäste

## GEWIDMET:



Francisca López Civeira

Havanna, 1943.  
Nationalpreis in Geschichte 2008 und in Sozial- und Geisteswissenschaften 2022. Doktor in Geschichtswissenschaften. Professor und Honorarprofessor an der Universität von Havanna.



Virgilio López Lemus

Sancti Spíritus, 1946.  
Dichter, Essayist, Herausgeber und Übersetzer. Mehr als 300 seiner Werke wurden in Zeitschriften und Zeitungen in Kuba und 19 anderen Ländern veröffentlicht.

VEILÉN DELGADO CALVO

• Trotz einer gewissen elementaren Logik hat die Insel vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise und der Verschärfung der Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade der US-Regierung gegen Kuba nicht darauf verzichtet, in die Buchbranche zu investieren und - darüber hinaus - die Begegnung des lesenden Publikums mit wertvollen Verlagsangeboten zu fördern.

Im Wesentlichen geht es bei der Internationalen Buchmesse von Havanna, die vom 13. bis 23. Februar am Hauptveranstaltungsort im historischen Militärpark Morro-Cabaña und an 18 weiteren Veranstaltungsorten in der Hauptstadt stattgefunden hat, um ein nationales Projekt, das die Kultur zu einer seiner unverzichtbaren Prioritäten gemacht hat.

Dazu gehört die Umsetzung des Nationalen Programms für die Entwicklung des digitalen Buches, durch das mehr als 65 Verlage gewonnen und mehr als 2 000 digitale Bücher auf nationalen und internationalen Plattformen veröffentlicht wurden.

Auch das Nationale Leseprogramm wurde neu aufgelegt, und dank der vom Staat bereitgestellten Mittel konnten neue Bücher gedruckt werden, darunter die erste Serie von Büchern der Volksbibliothek, einer Auswahl des Besten der kubanischen und universellen Kultur.

Unter der Marti-Prämisse "Lesen bedeutet wachsen" finden die Akteure des Ökosystems Buch in der Messe - so die Organisatoren - "den richtigen Ort für die Ausstellung, Förderung und Vermarktung kubanischer und ausländischer Literatur in ihrer thematischen Vielfalt, ihren Genres und Formaten" sowie für eine enge Interaktion mit ihren wichtigsten Rezipienten.

Aus diesem Grund kommen die meisten der 196 Verlage des Landes nach Havanna und in den Rest des Landes (die Tournee durch alle Provinzen und die Sondergemeinde Isla de la Juventud wird am 23. März in Santiago de Cuba

ihren Abschluss finden) mit stark subventionierten Angeboten: Bei der letzten Ausgabe lag der Durchschnittspreis der Bücher bei 23 kubanischen Pesos, also weniger als einem Dollar.

Juan Rodríguez Cabrera, Präsident des kubanischen Buchinstituts und des Organisationskomitees der Veranstaltung, sagte, dies sei eine „außergewöhnliche Anstrengung“, ein Geschenk im Rahmen des kreativen Widerstands und zusammen mit der Reaktion eines Volkes, das der Kunst nahe sein möchte. Es bedeutet die Zeit, in der wir leben, herausfordern, um eine kollektive Antwort zu geben“, erklärte er.

Unter dem Motto "Ein ganzes Land in Büchern" gedenkt die Messe nicht nur des 130. Jahrestages des Todes von José Martí, sondern auch des 25-jährigen Bestehens des vom Comandante en Jefe geschaffenen Systems der Verlage in den Provinzen.

Dieses Netzwerk, dem derzeit 22 Verlage angehören, hat mehr als fünfseinhalb Millionen Exemplare produziert und etwa 5.500 kubanische Autoren veröffentlicht; bei dieser Buchmesse verfügte es über eine eigene Präsentationshalle, in der alle Verlage und Provinzen vertreten waren.

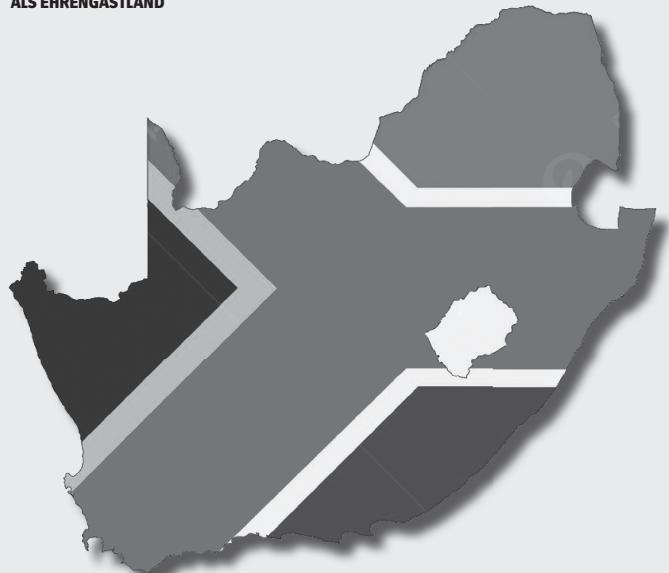
Zu dem theoretischen Programm - zu dem noch ein ehrgeiziges künstlerisches Programm hinzukam - gehörten die Fachbuchmesse, der Workshop des Nationalen Buchhändlers, das Treffen der literarischen Verleger und Übersetzer und das Treffen über die politischen Maßnahmen zugunsten des Lesens.

Das weitere Angebot dieser Großveranstaltung beinhaltet das Treffen der Historiker und der Sozialwissenschaften sowie die Kolloquien zu Gesundheit und Umwelt, das Treffen der jungen Schriftsteller Iberoamerikas und das Treffen der Förderer der Poesie sowie der Kinderpavillon Tesoro de Papel, das Projekt Digitales Kuba und das Wirtschaftsforum.

Die Messe ist stark auf die Gemeinden ausgerichtet und besucht auch Stadtviertel, Studenten- und Arbeitszentren, Krankenhäuser und Gefängnisse. •

## SÜDAFRIKA

ALS EHRENGASTLAND



QUELLE: Offizielle Website der Veranstaltung: <https://www.filhcuba.cu/>

Jetzt abonnieren!

deutsche Ausgabe  
Gramma  
INTERNACIONAL



Ja,  
Ich bestelle die deutschsprachige Ausgabe der Zeitung  
Gramma Internacional für mindestens ein Jahr. Das Abo ver-  
längert sich um ein weiteres Jahr, wenn ich es nicht sechs  
Wochen vor Ende des jeweiligen Liefer-/Rechnungsjahres  
(Poststempel) bei Ihnen kündige.

Für Lieferungen ins Ausland werden 5,00 €/Jahr Zusatzporto berechnet.

Frau  Herr

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Land

Telefon

E-Mail

Ich bestelle das  Normalabo (18 €/Jahr)  Förderabo (33 €/Jahr)

- Ich erhalte folgende Prämie  
 Ich verzichte auf die Prämie

\*Ausnahmeweise kann eine Prämie nicht mehr  
verfügbar sein. In diesem Fall erhalten Sie  
einen gleichwertigen Ersatz.

Das Abo bezahle ich per Rechnungslegung

Datum/Unterschrift

Coupon einsenden an:

Verlag 8. Mai GmbH/Gramma, Torstraße 6,  
10119 Berlin, oder faxen an die 0 30/53 63 55-48.  
Infos: [www.jungewelt.de/gramma](http://www.jungewelt.de/gramma)

KUBA KURZ

KUBA ZUM VIZEPRÄSIDENTEN DES PALÄSTINA-  
AUSSCHUSSES GEWÄHLT

New York- Am 5. Februar fand am Sitz der Vereinten Nationen in New York die Sitzung des Ausschusses für die Ausübung der unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes (CEIRPP) statt, an der auch Generalsekretär António Guterres teilnahm.

Der Botschafter und Ständige Vertreter Kubas bei den Vereinten Nationen, Ernesto Soberón Guzmán, bedankte sich für die Unterstützung und das Vertrauen bei der Wahl unseres Landes zum Vizepräsidenten des CEIRPP.

Er betonte die Notwendigkeit einer gerechten und dauerhaften Lösung des Konflikts und die Anerkennung eines unabhängigen palästinensischen Staates in den Grenzen von vor 1967 mit der Hauptstadt Ost-Jerusalem, die auch das Rückkehrrecht der Flüchtlinge garantiert.

Gleichzeitig lehnte er das vom Israel verhängte Verbot der Tätigkeit des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) im Gazastreifen ab. Er verurteilte die israelischen Militäroperationen im Westjordanland, die er als Völkermord an der palästinensischen Bevölkerung bezeichnete.

INNOVATIVES PROJEKT ZUR ERZEUGUNG VON  
BIO-KARTOFFELN AUF DER INSEL DER JUGEND

Der Agronom Francisco (Papito) Hernández Rodríguez - ein Landwirt mit großer Erfahrung - entwickelt seit drei Jahren auf der Insel der Jugend ein Projekt zur Erzeugung von Pflanzkartoffeln mit ökologischen Methoden.

Dieser Kleinbauer hat einen innovativen Ansatz umgesetzt, der die landwirtschaftliche Landschaft des Gebiets verändern könnte, indem er ein System entwickelt hat, bei dem Quarzsand zur Konserverierung der Knollen verwendet wird, was nicht nur die Kosten senkt, sondern auch die Qualität des Saatguts verbessert.

Quarzsand spielt aufgrund seiner porösen Struktur eine wesentliche Rolle bei der Absorption von Wasserdampf und atmosphärischen Gasen, was dazu beiträgt, eine angemessene Luftfeuchtigkeit aufrechtzuerhalten und die Knollen vor dem Verfall zu bewahren.

Hernández Rodríguez schätzt, dass das Land durch die lokale Saatguterzeugung rund zwei Millionen Dollar an Importen einsparen könnte, was für den kubanischen Staat einen bedeutenden wirtschaftlichen Vorteil darstellen würde. Darüber hinaus wird diese Initiative als praktikable und nachhaltige Alternative für die Böden von Pirnar del Río dargestellt.

ZUSAMMENARBEIT MIT BOLIVIEN BEI DER  
ENTWICKLUNG VON RADIOPHARMAZEUTIKA,  
DIE NICHT IN DER REGION HERGESTELLT WERDEN

Das Isotopenzentrum, das der kubanischen Agentur für Kernenergie und fortgeschrittenen Technologien (Aenta) angegliedert ist, und die bolivianische Agentur für Kernenergie (ABEN) haben ein Kooperationsabkommen unterzeichnet, das die Erforschung und Entwicklung von Radiopharmazeutika für theranostische Anwendungen - also solche, die Diagnose und Behandlung integrierten - und biologische Komponenten gegen Krebs ermöglicht.

Dr. Gladys López Bejerano, Präsidentin von Aenta, erklärte gegenüber *Granma*, dass einer der Hauptvorteile dieses Abkommens die Möglichkeit ist, Zugang zu anderen Radionukliden für den Einsatz in der Nuklearmedizin zu erhalten, wie Zirkonium (Zr-89) und Jod (I-123), die bisher zur Verfügung standen und die für dieses Fachgebiet, das auf der Verwendung kubanischer Biomoleküle beruht, sehr vielversprechend sind.

Sie fügte hinzu, dass dies auch eine Gelegenheit sei, das Know-how der Insel bei der Entwicklung von Radiopharmaka und der Durchführung von klinischen Studien sowie bei der Ausbildung und dem Austausch von Fachleuten zwischen den beiden Ländern anzubieten.

Anlässlich der Unterzeichnung dieses Abkommens sagte Yeshica Crespo, Botschafterin Boliviens auf der Insel, dass Kuba die Forschung im

Bereich der Nuklearmedizin und die Ausbildung für die Durchführung praktischer Diagnosen und Behandlungen zur Bekämpfung von Krebs und anderen Krankheiten weiterentwickelt habe; die Verbindung dieses Wissens mit unserer Produktionskapazität zur Entwicklung von Radiopharmazeutika öffne Bolivien und der Welt die Türen im Gesundheitsbereich, so *Prensa Latina*.

BIBLIOTHEK DES VOLKES AUF DER BUCHMESSE

Erstaunliche Leistung, Privileg, Freude, Wunder der Schönheit... das sind die Worte, die im Nicolás-Guillén-Saal in La Cabaña benutzt wurden, um die Volksbibliothek zu beschreiben, ein wahres literarisches Ereignis, das der Dichter und Schriftsteller Virgilio López Lemus, einer der Schriftsteller, denen die Messe gewidmet ist, zusammen mit dem Kulturminister Alpidio Alonso und in Anwesenheit von Juan Rodríguez Cabrera, dem Präsidenten des Kubanischen Buchinstituts, präsentierte.

Als Virgilio zu Recht die Bedeutung dieser „wertvollen Sammlung“ beschrieb, nickten die Anwesenden - von denen viele bereits einige der mehr als 70 Titel in Händen hielten, die mit diesem Projekt wieder das Licht der Welt erblicken - zustimmend.

„Ab jetzt steht dem Lesepublikum eine außerordentliche Fülle an Informationen zur Verfügung. Es sei gesagt, weil es gesagt werden muss, dass das Ereignis auch eine Heldenat ist. Die Verschärfung der Blockade durch die Mächte des Bösen und der imperialen Arroganz machen einen solchen Akt der Kultur real und großartig“, sagte Virgilio.

Es fehlt nicht an Anspielungen auf die kubanische Revolution, die uns von Anfang an den Don Quijote bescherte. „Hinter dieser im Entstehen begriffenen Bibliothek des Volkes ist also der Impuls von Fidel lebendig“, sagte er.

Alonso lobte die Menschen, die hinter diesem Vorhaben stehen, und nannte den gerade verstorbenen Schriftsteller Francisco López Sacha als einen ihrer enthusiastischsten Mitarbeiter.

HABANOS S.A. STEIGERTE SEINEN

UMSATZ IM JAHR 2024 UM 16 %

Die Habanos S.A. verzeichnete im vergangenen Jahr ein wertmäßiges Wachstum von 16%, was einem Umsatz von über 820 Millionen Dollar entspricht, erklärte Jorge Pérez Martell, Vizepräsident für Handel des Unternehmens, auf einer Pressekonferenz vor der Eröffnung des XXV. Habano Festivals.

Er fügte hinzu, dass dies das Ergebnis von mehr als 4.700 spezialisierten Verkaufsstellen in Ländern ist, in denen die Produkte des Unternehmens präsent sind, wie China, Spanien, die Schweiz, das Vereinigte Königreich und Deutschland, in dieser Reihenfolge.

Unter den Neuheiten des Festivals hob er die Einführung der Vitola Amantes der Marke Romeo y Julieta hervor, die ihr 150-jähriges Jubiläum feiert, während die Marke H. Upmann ihre zweite Gran Reserva Cosecha 2019 vorstellen wird.

Pérez Martell hob die 15-jährige Geschichte der Behike-Linie der Marke Cohiba hervor, bei der die Vitola Behike 58 vorgestellt wird. Außerdem wird das 35-jährige Bestehen des Franchise-Netzwerks Casas de Habano gefeiert.

Er sagte, dass zu diesem Anlass 3.300 Teilnehmer aus 110 Ländern erwartet werden, eine Rekordzahl für ein Festival. „Trotz dieser hohen Zahl ist es nicht möglich gewesen, alle Anfragen zu erfüllen, um die Qualität der Veranstaltung nicht zu gefährden“, sagte er.

Bei der Eröffnung der Messe, die am Nachmittag des 24. Februar im Kongresspalast von Havanna stattfand und bis zum 28. Februar dauern wird, sagte der Erste Stellvertretende Minister für Außenhandel und Ausländische Investitionen Carlos Luis Jorge Méndez, dass 90 Aussteller aus zehn Ländern vertreten seien, einige zum ersten Mal.

Er würdigte auch die Bedeutung der Tabakerzeugung für die nationale Wirtschaft, die, wie er sagte, auch „Teil unserer Kultur und Traditionen“ sei. •